



Naturparkstadt Biesenthal - Leitbild

Büro STADTLANDPROJEKTE

März 2018

Naturparkstadt Biesenthal

Leitbild

Auftraggeber

Amt Biesenthal- Barnim
Berliner Str. 1
16359 Biesenthal
Betreuung: Katrin Döber
Fachbereichsleiterin Bürgerservice
Tel. (03337) 4599 22

Auftragnehmer

STADTLANDPROJEKTE
Dipl. Ing. Georg Balzer, Stadtplaner
Schönhauser Allee 182
10119 Berlin
Tel. (030) 440 50 866 / 7
mail@stadtlandprojekte.de

Bearbeitung

Saskia Machel
Georg Balzer

März 2018

Inhalt

1. Vorwort	2
Anlass und Ziel der Erstellung des Leitbildes	2
Vorbereitung durch die Lenkungsgruppe und die Arbeitsgemeinschaften	3
Einbeziehen der Biesenthaler Einwohner in den Prozess der Leitbilderstellung	3
Vorliegendes Leitbild	3
2. Das Leitbild von Biesenthal	4
Leitmotto	4
Entwicklungsziele	4
Strategische Qualitätsanforderungen und Querschnittsaufgaben	6
Handlungsfelder	7
Handlungsfeldziele	7
Stadtstruktur und Stadtgestalt	7
Wohnen	9
Wirtschaft	9
Versorgung und Betreuung	11
Infrastruktur, Mobilität und kommunale Energie	12
Freiraum, Erholen, Kultur	13
Natur- und Landschaftspflege	14
Das Leitbild der Naturparkstadt Biesenthal im Überblick	16
3. Anhang	20
Fragebogenaktion	20
Fragebogen	20
Auswertung und Ergebnisse	24
Planungswerkstatt / Workshop	34
Ablauf	36
Auswertung und Ergebnisse	37

1. Vorwort

Anlass und Ziel der Erstellung des Leitbildes

Im Jahr 2004 erhielt Biesenthal den Titel „Naturparkstadt“. Die Stadt befand sich zum damaligen Zeitpunkt in einem intensiven Prozess der vor allem baulichen Erneuerung. Grundlage dieses Prozesses ist die Stadtentwicklungskonzeption, die 1995 vorgelegt wurde und nach u.a. deren Maßgaben der Erneuerungsprozess gestaltet wurde.

Biesenthal ist damit erfolgreich. Sicherlich als Ergebnis des in hoher Qualität erfolgten Stadtentwicklungsprozesses und aufgrund der regional sehr guten Lage und Anbindung an die Zentren Eberswalde und Bernau sowie an den Metropolenraum Berlin/Potsdam gewinnt die Stadt einen Bedeutungszuwachs, der sich in einer stabilen Zahl an Arbeitsplätzen im Ort und an einer schrittweisen Zunahme der Einwohnerzahl zeigt (5.825 Einwohner zum 1. Quartal 2017). Sicherlich spielen hier auch Wachstumsprozesse Berlins eine Rolle, die in die die Stadt umgrenzende Region ausstrahlen, zu der auch Biesenthal gehört.

An dieser Stelle gewinnt der Titel „Naturparkstadt“ an Bedeutung.

- Natürlich ist damit die Lage der Stadt im Naturpark Barnim gemeint. Mit diesem Titel soll jedoch nicht nur die Lage der Stadt beschrieben werden; der Titel besitzt ebenso eine Zielfunktion: „Die Stadt im Naturpark mit Parkcharakter“. Damit ist ein Anspruch an die Stadtentwicklung verbunden.
- Gleichmaßen hat in der jüngeren Vergangenheit die Identifikation der Einwohner mit ihrer Stadt zugenommen: Zunehmend begreifen die Einwohner Biesenthal *als im Naturpark Barnim mit Parkcharakter gelegene Stadt* und wollen, dass genau die damit verbundenen Qualitäten gesichert und angesichts des Wachstums der Stadt auch bei künftigen Entwicklungsprozessen berücksichtigt werden. Auch künftige Einwohner sollen den Ort nicht nur als Wohnort zum Auspendeln nach Berlin oder Bernau nutzen, sondern sollen sich mit der Naturparkstadt identifizieren (können).

Um dieses Ziel zu erreichen, beabsichtigt die Stadt ein Leitbild vorzulegen, mit dem die neuen Herausforderungen der Stadtentwicklung so angegangen werden, dass die Veränderungen gestaltet und mit den Qualitäten der Naturparkstadt verbunden werden können. Insofern ist die Entstehung und Erarbeitung dieses Leitbildes möglicherweise als Auftakt einer neuen Debatte zur Stadtentwicklung zu verstehen.

Vorbereitung durch die Lenkungsgruppe und die Arbeitsgemeinschaften

Die Erstellung des Leitbildes wurde von den Akteuren der Stadt Biesenthal sehr sorgfältig vorbereitet. Um die Konzepterstellung personell möglichst breit aufgestellt zu beginnen, wurde zu Beginn des Jahres 2017 eine Lenkungsgruppe einberufen, in der unter der Leitung des Bürgermeisters Herrn Carsten Bruch die inhaltlichen und zeitlichen Rahmenbedingungen formuliert wurden.

Zur Erarbeitung von detaillierten Inhalten, Zielen und Vorhaben, die künftig in der Leitbilddiskussion berücksichtigt werden sollen, wurden folgende Arbeitsgruppen mit den folgenden Themen gebildet:

- Stadtentwicklung (Leitung Andreas Krone, Andreas Jahn)
- Wirtschaft (Leitung Dr. Peter Westen)
- Soziales/Bildung (Leitung Lena Bonsiepen)
- Kultur/Freizeit/Tourismus (Leitung Dietmar Groß)
- Bürgerbeteiligung (Leitung Lena Bonsiepen)
- Klimaschutz/ Energie (Leitung Achim Bartsch, Lena Bonsiepen, Andreas Krone)

Von den Teilnehmern dieser AG wurden von den jeweiligen Sitzungen Protokolle erstellt, die die Grundlage für die Erarbeitung des folgenden Leitbildes bilden.

Einbeziehen der Biesenthaler Einwohner in den Prozess der Leitbilderstellung

Das Bearbeitungsteam von STADTLANDPROJEKTE hat folgend eine erste Sichtung der Unterlagen vorgenommen und dies der Lenkungsgruppe vorgestellt. Gemeinsam wurde entschieden, eine Bürgerbeteiligung durchzuführen, um ergänzende Anregungen aus der interessierten Bürgerschaft zu erhalten.

Fragebogenaktion

- Hierzu wurde vom Bearbeitungsteam ein Fragebogen entworfen, der im September 2017 im Amtsblatt erschien und von interessierten Bewohnern ausgefüllt und im Rathaus abgegeben werden konnte (vgl. Anlage 3.1 Fragebogen). Beteiligt daran haben sich 166 Einwohner/Haushalte der Stadt.

Planungswerkstatt/Workshop

- Um das mit dem Fragebogen aufkeimende Interesse an der Stadtentwicklung der Naturparkstadt zu bedienen und weitere Einwohner zu erreichen, wurde am 11. November 2017 in der Mensa der Grundschule ein Planungsworkshop durchgeführt, in dem in Arbeitsgruppen zu Zielen der Stadtentwicklung diskutiert werden konnte. Die Einladung zum Workshop wurde von ca. 100 Einwohnern der Stadt angenommen (vgl. Anlage 3.2 Planungswerkstatt/Workshop).

Vorliegendes Leitbild

Somit ist das im vorliegenden Gutachten dargestellte Leitbild zu großen Teilen das Ergebnis der Arbeit der Mitglieder der Lenkungsgruppe und der Arbeitsgruppen, sowie der Anregungen und Ideen, die von den Biesenthaler Einwohnern in die Partizipationsverfahren eingebracht wurden.

2. Das Leitbild von Biesenthal

Das Leitbild als Summe aller Zielvorstellungen für die Entwicklung der Naturparkstadt Biesenthal wird aus den folgenden Komponenten entwickelt:

Leitmotto

Das Leitmotto fungiert als Überschrift für das Leitbild. In ihm sind kurz und sehr prägnant die Alleinstellungsmerkmale von Biesenthal sowohl aus der heutigen Situation heraus betrachtend als auch als andauernde Zielformulierung beschrieben.

Naturparkstadt Biesenthal

Im Leitmotto für die Stadt Biesenthal werden Alleinstellungsmerkmale der Stadt als auch das strategische Ziel der Stadtentwicklung zusammengefasst dargestellt. Auf dieses „Idealbild“ soll als Zielvorstellung kontinuierlich hingearbeitet werden.

- Biesenthal ist (jetzt schon) die Naturparkstadt, will sie bleiben und sich als die Stadt im Naturpark weiter profilieren. Damit möchte sich Biesenthal nach „Außen“ (für Besucher) und „Innen“ (für die Einwohner der Stadt) darstellen.
- Gleichmaßen möchte Biesenthal einen besonderen Charakter in seiner Innenwahrnehmung als Stadt entwickeln: Elemente, die den naturnahen Charakter der Stadtstruktur und des Stadtbildes unterstützen, sollen in ihrer Wahrnehmung gestärkt werden.

Zweifelloos ist mit dem Leitmotto „Naturparkstadt“ auch eine Art „Idealbild“ gemeint, auf das hingearbeitet wird und dessen Erreichung angestrebt ist. Das schließt nicht aus, dass Konflikte innerhalb der Stadtentwicklung ausgehalten werden müssen und Entscheidungen auszuhandeln sind, die womöglich auf den ersten Blick nicht unbedingt direkt das Leitmotto „Naturparkstadt“ unterstützen¹.

Mit diesem selbstgesteckten Ziel ist ein andauernder „Hinterfragungs- und Zielerreichungsprozess“ verbunden:

- Zu treffende Entscheidungen der Stadtentwicklung sind auf den Erhalt und die Erreichung des Leitmottos zu überprüfen.
- Am zu erreichenden Idealbild der Stadtentwicklung müssen sich letztlich (nahezu) alle Entscheidungen der Stadtentwicklung ausrichten bzw. daraufhin orientieren.

Entwicklungsziele

Entwicklungsziele werden aus dem Leitmotto entwickelt. Sie knüpfen unmittelbar an das Leitmotto an und dienen der Präzisierung der Ziele der Stadtentwicklung in Bezug auf Zielerreichung des Leitmottos. Mit den Entwicklungszielen sollen die im Leitmotto enthaltenen Ziele breiter und differenziert dargestellt werden, um die Zielerreichung im Alltag handhabbarer zu gestalten.

Die Entwicklungsziele für Biesenthal leiten sich aus den Begriffen ab, die im Leitmotto enthalten sind:

N a t u r	P a r k	S t a d t
-----------	---------	-----------

¹ Beispiel: Das Ziel: Innen- vor Außenentwicklung führt im Einzelfall dazu, dass ungenutzte (Frei-)Flächen der Stadt für eine Bebauung entwickelt werden. Damit ginge womöglich ein Teil des Naturpark-Charakters der Stadt verloren. Dagegen kann mit der Entwicklung von bereits erschlossenen Innenbereichsflächen wertvoller Außenbereich von Bebauung freigehalten werden. Was entspricht eher dem Charakter der Naturparkstadt, wie soll entschieden werden? Es gilt, standortkonkret Vor- und Nachteile abzuwägen, zu planen und zu entscheiden.

Nachfolgend werden die Begriffe Natur / Park / Stadt miteinander in Beziehung gesetzt und Entwicklungsziele abgeleitet.

Natur

„Natürliche Lebensgrundlagen um Biesenthal schützen- klima- und umweltfreundlich handeln“

Mit diesem Entwicklungsziel wird verdeutlicht, dass Biesenthal als Stadt in der Natur (an der Schnittstelle von Naturpark Barnim und Barnimer Feldmark) den Naturraum in und um die Stadt als ein wichtiges Merkmal anerkennt und am Schutz und der Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen arbeitet.

Folgende weitere Entwicklungsziele für Biesenthal, verbunden mit dem Begriff „Natur“, sind:

- Unterstützen von Vorhaben und Konzepten zur Natur- und Landschaftspflege einschließlich einer verträglichen Land- und Forstwirtschaft,
- Fördern von umweltschonender und klimafreundlicher Mobilität,
- Unterstützen von Vorhaben und Konzepten zum Erhalt, der Entwicklung und der verträglichen Erschließung von Kulturlandschaft und Naturraum und verknüpfen mit touristischen und Bildungsangeboten.

Park

„Biesenthal als Parkstadt gestalten“

Verdeutlicht wird mit diesem Ziel, dass Biesenthal daran arbeitet, seine innerörtlichen öffentlichen Freiflächen in hoher Qualität zu gestalten und zu pflegen sowie die Gestaltung des öffentlichen Raumes durch Bepflanzungen mit heimischen Gehölzen fortzusetzen. Ziel ist es, den Parkcharakter Biesenthals als maßgebliches Qualitätsmerkmal zu sichern und zu entwickeln. Die „Stadt im Naturpark“ (von außen betrachtet) soll sich als „Parkstadt“ (von Innen betrachtet) fortsetzen.

Folgende weitere Entwicklungsziele, verbunden mit dem Begriff „Park“, sind:

- Erhöhen der Aufenthaltsqualität in den innerstädtischen Freiräumen durch eine angemessene Ausstattung mit Stadtmobiliar,
- Verknüpfung von ergänzendem Bauen im Innenbereich mit Auflagen bzw. Vorgaben zur freiraumplanerischen Gestaltung,
- Erhalt der kräftigen Durchgrünung der städtischen Bereiche einschließlich der privaten Grundstücke.

Stadt

„Biesenthal stärken als zentralen Ort mit seinem Stadtbild und einer hohen Funktionsvielfalt“

Als im besonderen Naturraum mit einem Parkcharakter gelegen soll Biesenthal als Stadt gestärkt werden. Biesenthal mit Danewitz ist ein zentraler Ort im ländlichen Raum zwischen den Mittelzentren Bernau und Eberswalde. Als solcher gilt es, kontinuierlich daran zu arbeiten, dass diese zentralörtliche Funktion für die Bewohner von Biesenthal und im nahen Umland entwickelt werden kann. Weitere Entwicklungsziele mit dem Thema „Stadt“ sind:

- Stadtentwicklung durch Innenentwicklung mit Funktionsvielfalt stärken, innerörtliches Flächenpotenzial nutzen für verschiedene Funktionen (Wohnen, Arbeiten, Einzelhandel, Betreuung und Versorgung),
- Vielfalt der städtebaulichen Milieus stärken durch Betonen und Akzentuieren der besonderen Merkmale der Stadtgestalt und des Ortsbildes,
- Stadtbild attraktiver gestalten durch Inwertsetzung stadtbildprägender leerstehender Gebäude,
- Ziel ist das Stärken der lokalen Spezifik der Biesenthaler Stadtstruktur.

Strategische Qualitätsanforderungen und Querschnittsaufgaben

Künftige Vorhaben und Konzepte müssen sich an den mit den Begriffen „Natur“, „Park“ und „Stadt“ umschriebenen Entwicklungszielen ausrichten. Vorhaben, die im Folgenden benannt und den jeweiligen Handlungsfeldern zugeordnet sind, weisen mit ihrer Zielerfüllung einen Mehrwert für die Entwicklung der Naturparkstadt Biesenthal aus.

Um den Anspruch an die Naturparkstadt Biesenthal erfüllen zu können, müssen die Vorhaben und Konzepte bestimmte Qualitäten erfüllen und diese als Handlungsstrategie annehmen.

Aufgabe der an der Umsetzung der Ziele des Leitbildes tätigen Akteure ist es, diese Qualitätsanforderungen und Querschnittsaufgaben anzusprechen und darauf zu achten, dass diese in der Vorhaben- und Konzeptentwicklung beachtet werden und zur Erfüllung der Entwicklungsziele beitragen.

Partizipation und Teilhabe

Vorhaben und Konzepte sollen mit einer Partizipation verbunden sein und eine Teilhabe am Zustandekommen ermöglichen. Frühzeitige Information zu Vorhaben und Konzepten sowie Transparenz im Verfahren durch angemessene Beteiligungsformate können zur Mitwirkung der Biesenthaler Einwohner an Vorhaben und Konzepten motivieren, einschließlich der Bereitschaft, Verantwortung für die Qualität und das Zustandekommen zu übernehmen.

Inklusion/Gleichberechtigung

Vorhaben und Konzepte sollen den Einwohnern von Biesenthal zugutekommen, unabhängig von Geschlecht, Alter, sozialer Situation, einer möglichen Einschränkung, der Muttersprache und Nationalität. Vorhaben und Konzepte dienen allen Einwohnern und Gästen der Stadt, um am öffentlichen Leben teilzuhaben; sie dienen der Förderung von Chancengleichheit.

Barrierefreiheit

Vorhaben und Konzepte sollen so gestaltet sein, dass ihre technische Barrierefreiheit für alle Menschen gestaltet wird. Die Erreichbarkeit aller öffentlich nutzbaren Räume als Ziel der Stadtentwicklung soll künftig gewährleistet sein.

Lokalspezifischer Mehrwert / Wertschöpfung

Vorhaben und Konzepte müssen sich am zu schaffenden Mehrwert und eines Zuwachses an lokaler Wertschöpfung für die Naturparkstadt messen lassen. Dieser Mehrwert ist nicht nur auf wirtschaftlichen Zuwachs orientiert, sondern umfasst das gesamte Leben in der Naturparkstadt und bezieht Facetten wie u.a. Kultur, Betreuung und Versorgung mit ein.

Umweltverträglichkeit

Die Umweltverträglichkeit von Vorhaben und Konzepten ist ein für die Naturparkstadt wichtiges Kriterium; Vorhaben und Konzepte müssen umwelt- und ressourcenschonend und klimaschützend sein. Aus ihnen soll ersichtlich sein, inwieweit sie z.B. zur Senkung von CO₂-Emissionen beitragen können.

Partnerschaften und Kooperationen

Die Umsetzungsfähigkeit von Vorhaben und Konzepten erfordert abgestimmtes Handeln mit Partnern und das Eingehen von Kooperationen, um z.B. die Wirtschaftlichkeit zu sichern. In Vorhaben und Konzepten soll daher aufgezeigt sein, wie und mit welchen Partnern zusammengearbeitet werden soll, um das angestrebte Ziel zu erreichen und die Entwicklungsziele zu unterstützen.

Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die nach Themen zusammengefassten Aktionsräume, in denen die kommunalen Entwicklungsziele umgesetzt werden sollen. Dies sind überwiegend Bereiche, in denen die Stadt eigenständig Entscheidungen zur eigenen Entwicklung treffen, bzw. die Rahmenbedingungen für das Agieren von nachfolgenden Akteuren vorgeben kann. Folgende Handlungsfelder sind für die Naturparkstadt Biesenthal relevant:

- Stadtstruktur und Stadtgestalt
- Wohnen
- Wirtschaft (mit Handel und Tourismus)
- Versorgung und Betreuung
- Infrastruktur, Mobilität
- Freiraum, Erholen, Kultur
- Natur- und Landschaftspflege

Handlungsfeldziele

Mit Handlungsfeldzielen werden die jeweiligen Ziele beschrieben, an denen innerhalb des Handlungsfeldes gearbeitet werden soll. Diese Ziele müssen innerhalb des Handlungsfeldes aufeinander abgestimmt sein².

Ähnlich wie die Entwicklungsziele ist es denkbar und wahrscheinlich, dass sich die Handlungsfeldziele nicht widerspruchsfrei umsetzen lassen. Hier gilt folgendes:

- Vorhaben- und konzeptbezogene Prüfung durchführen und abwägen, welcher Kompromiss zur Zielerreichung möglich ist,
- Berücksichtigen der Qualitätskriterien und Querschnittsanforderungen und überprüfen, inwieweit das Handlungsfeldziel mit Vorhaben und Konzept dem Erreichen der Entwicklungsziele dient.

In der folgenden Übersicht sind die Handlungsfelder mit den jeweiligen Handlungsfeldzielen dargestellt.

Stadtstruktur und Stadtgestalt

Die Naturparkstadt Biesenthal steht vor großen Herausforderungen:

- Der anhaltende Einwohnerzuwachs erfordert das Formulieren neuer Ziele der Stadtentwicklung einschließlich der Strategien zur Umsetzung.
- Die bisher konsequente Realisierung der mit der Stadtentwicklungskonzeption selbstgesteckten Ziele schafft gute Voraussetzungen für die weitere Stadtentwicklung.
- Das zunehmende Interesse der Einwohner von Biesenthal an der Stadtentwicklung erfordert eine neue Qualität und schließt Transparenz und Partizipation in der Stadtentwicklung ein.

Biesenthal weist eine vielfältige Stadtstruktur auf. Der mittelalterlich geprägte Stadtkern (Platzbereich um das Alte Rathaus, der Stadtkirche und folgend die Burgreste auf dem Schlossberg) mit seinem angeräbnlichen Pendant (Breite Straße/Fischerstraße) wird ergänzt von gründerzeitlichen Erweiterungen sowie Baugebieten von Einzelhäusern und Geschossbauten. Herausragend ist hierbei das Villengebiet im Zuge der Bahnhofstraße.

Es gilt, diese strukturellen Merkmale zu nutzen, um die neuen Herausforderungen der Stadtentwicklung mit dem Erhalt und der Entwicklung der vorhandenen Stadtstruktur (baulich-räumlich und funktional) zu verbinden.

² Der nachfolgend aufgestellte Katalog an Handlungsfeldzielen resultiert aus einer aktuellen Problemsicht und sollte von den Akteuren, die an der Umsetzung des Leitbildes arbeiten, jährlich überprüft und ggf. fortgeschrieben werden.

Folgende Handlungsfeldziele werden aufgestellt:

- Stadtentwicklung der Naturparkstadt mit dem gesellschaftlichen Wandel gestalten-planerische und sonstige Voraussetzungen schaffen, um funktionale Stärkung Biesenthals zu sichern (u.a. weiter zu erwartender Zuwachs an Einwohnern und Arbeitsplätzen),
- Wachstum der Stadt mit Erhalt und Fortentwicklung des Stadtgrundrisses verbinden,
- Entwickeln von Strategien zur Vorgehensweise für die funktionale Stärkung von Biesenthal,
- Vielfalt der städtischen Milieus mit ihren spezifischen Merkmalen bestimmen und weiter entwickeln,
- Nutzen der Nähe zum Metropolenraum sowie zu den Mittelzentren Bernau und Eberswalde, um sich als Wohn- und Arbeitsstandort zu profilieren,
- Stadtentwicklung mit architektonischer Qualität verbinden,
- Integration von historischen und modernen Gebäuden ins Stadtbild sichern,
- Fortsetzen der Aufwertung des öffentlichen Raumes.

Zur Umsetzung dieser Ziele sind u.a. folgende Vorhaben und Konzepte erforderlich:

(a) *Integrierte Stadtentwicklungskonzeption* mit (u.a.) folgenden Inhalten (ggf. können hier separate Konzepte eine Grundlage bilden):

- Stadt in der Region/Stadt als Ganzes/Funktionales Profil (Ableiten von Potenzialen der Stadtentwicklung aus den Rahmenbedingungen des Landesentwicklungsplans Hauptstadtregion LEP HR)
- Prognose der Einwohnerentwicklung mit mehreren Annahmen und Szenarios der Entwicklung der Einwohnerzahl, der Altersstruktur sowie der Haushaltsstruktur
- Stadtstruktur und Stadtgestalt
- Wohnungsentwicklung
- Wirtschaft (einschließlich Tourismus) und Einzelhandel
- Versorgung und Betreuung
- Freiraum/Grünflächen/Erholung
- Verkehrliche und sonstige technische Infrastruktur/Energie
- Freizeit und Stadtkultur
- Natur und Landschaftsentwicklung

(b) Neuaufstellung des *Flächennutzungsplanes*, in dem die Ziele der Stadtentwicklungskonzeption „vorbereitend“ dargestellt werden.

(c) Festlegen von *Schwerpunkten der Stadtentwicklung und architektonischen Gestaltung*:

- Erstellen von räumlich definierten Konzepten zur städtebaulichen und architektonischen Entwicklung von Gebieten (z.B. Entwicklungskonzept Bahnhofsstraße [architektonische Gestaltung und städtebauliche Entwicklung/Strategien für ergänzendes Bauen], Gestaltungskonzepte für Wohnungsbaugebiete).
- Erstellen von gesamtstädtischen Konzepten mit inhaltlichem Schwerpunkt (z.B. „Barrierefreies Biesenthal“).

Wohnen

Biesenthal weist verschiedenartige Wohnmilieus auf, die einen hohen Freiraumanteil mit Gehölzen und daher eine hohe Wohnqualität besitzen. Künftig gilt es, diese Vielfalt zu erhalten und mit den vorhandenen Merkmalen dieser verschiedenartigen Bereiche den Einwohnerzuwachs und damit den erforderlichen Wohnflächenzuwachs zu gestalten. Zielkonflikte sind erkennbar, wenn es darum geht, innerhalb des erschlossenen Innenbereiches durch ergänzendes Bauen prägende Freiräume zu minimieren, andererseits am Ziel von hohen Freiraumanteilen auf öffentlichen und privaten Grundstücken festzuhalten³.

Folgende Handlungsfeldziele werden aufgestellt:

- Tragfähiges Verhältnis der Innen- und Außenentwicklung von Wohnbauflächen herstellen, um Einwohnerzuwachs räumlich zu bewältigen,
- Vielfalt der vorhandenen Wohnmilieus stärken,
- In der Sicherung und Bereitstellung von Wohnraum an die vorhandenen Wohnmilieus anknüpfen, vielfältige Wohnformen für alle Bevölkerungsgruppen sichern und ermöglichen,
- Schaffen eines bedarfsgerechten Angebotes für altersgerechten Wohnraum unterstützen,
- Kooperationen von Akteuren der Wohnraumversorgung ermöglichen um nachhaltige Wohnraumversorgung zu sichern, regionale Partner akquirieren, z. B. Wohnungsunternehmen aus Bernau, Eberswalde oder dem Berliner Nordraum,
- Bauen im Innenbereich ermöglichen, hierbei standortbezogen Kompromisse ausloten zwischen ergänzendem Bauen und Schutz vorhandener Freiflächen und Bäume.

Zur Umsetzung dieser Ziele sind u.a. folgende Vorhaben und Konzepte erforderlich:

- Bauleitpläne sowie ggf. Satzungen gem. § 34 BauGB auf der Grundlage der Vorlagen der Stadtentwicklungskonzeption sowie des FNP aufstellen (Innenentwicklung und Außenentwicklung),
- Festsetzungen in Planwerken zur baulichen Dichte ggf. maximieren, um optimale Ausnutzung der Baugrundstücke zu gewährleisten,
- Prioritäten der Wohnbauflächenentwicklung festlegen, begleitend Infrastrukturentwicklung berücksichtigen (technische Infrastruktur, Folgen des Wohnungs- und Einwohnerzuwachses im Kontext des Angebotes der sozialen Infrastruktur betrachten),
- Monitoring der Inanspruchnahme von Wohnbauflächen einrichten durch Amtsverwaltung, um über Wohnbauflächenentwicklung aktuell informiert zu sein,
- Einzelhandelseinrichtungen nicht mehr freistehend mit Großparkplätzen zulassen, sondern straßenbegleitend/raumbildend mit Wohnungsbau in den Obergeschossen kombiniert errichten (Bahnhofstraße/Eberswalder Straße, Breite Straße- Penny-Markt),
- Bei der Wohnraumentwicklung auch Genossenschaften ansprechen, um soziale Mischung der Einwohner zu fördern.

Wirtschaft

Biesenthal ist ein (in der Praxis gut funktionierendes) Grundzentrum mit zentralörtlicher Funktion für ein ländliches Umland zwischen den Mittelzentren Bernau und Eberswalde sowie mit guter Anbindung an den Metropolenraum Berlin/Potsdam. Insofern bietet die Stadt ein Arbeitsplatzangebot, das sich zunächst auf die Versorgung und Betreuung der örtlichen Bevölkerung ausrichtet (soziale Infrastruktur, öffentliche und private Dienstleistungen, Verwaltung).

³ Die Mitglieder der AG Stadtentwicklung haben hier ein pauschales Potenzial an Nachverdichtung auf bestehenden Grundstücken von 633 Einfamilienhäusern ermittelt; vgl. Protokoll vom 9. Mai 2017

Daneben besitzt die Stadt seit ca. dem Jahr 2000 ein recht stabiles Angebot von min. 850 Arbeitsplätzen in 8 größeren und 98 selbstständigen gewerblichen Unternehmen⁴, darunter die Hoffnungsthaler Werkstätten, die 2014 den Zukunftspreis des Landes Brandenburg für Integration behinderter Menschen erhielten.

Neben der Bestandspflege für vorhandene Unternehmen wird es künftig darauf ankommen, das Wirtschaftsprofil der Stadt am Leitmotto „Naturparkstadt“ auszurichten. Das potenziell mögliche Wachstum an Arbeitsplätzen soll so gestaltet werden, dass es mit dem Leben im Naturpark korrespondiert. Mit der guten Anbindung an den Metropolenraum sowie der vorhandenen digitalen Infrastruktur ist es möglich, dass Unternehmen die vorhandenen gewerblichen Flächenpotenziale künftig nachfragen sowie als Kleinunternehmen (sogenannte Kreativdienstleister) verstärkt nach Biesenthal kommen.

Folgende Handlungsfeldziele werden aufgestellt:

- Vorhandene Unternehmen und Arbeitsplätze erhalten und unterstützen,
- Kooperationen zwischen den vorhandenen Unternehmen in Biesenthal und der Region fördern,
- Entwickeln eines mit der Naturparkstadt korrespondierenden Wirtschaftsprofils,
- Zielgruppen von Branchen und ggf. Firmen definieren, die das vorhandene Arbeitsplatz- und Firmenprofil sinnvoll und bedarfsgerecht ergänzen,
- Schaffen der Voraussetzungen, um neue Ansiedlungen zu ermöglichen und zu erleichtern, vorhandene Potenzialflächen für Ansiedlungen in die Betrachtung einbeziehen und ergänzenden Flächenbedarf (mittel-/langfristige Reserve ermitteln), Erschließungs- und Emissionssituation prüfen,
- Fachkräfte der Region für Arbeitsplätze in der Naturparkstadt Biesenthal interessieren,
- Unternehmen im Ort und in der Region ansprechen, um Fachkräfte zu gewinnen (Ausbildung ermöglichen, Arbeitsplatzbindung verbessern),
- Marketing für regionale Produkte verbessern, um Nachfrage zu steigern,
- Qualität von gastronomischen und touristischen Angeboten, Dienstleistungen und Infrastruktur verbessern.

Zur Umsetzung dieser Ziele sind u.a. folgende Vorhaben und Konzepte erforderlich:

- Erarbeiten eines Wirtschaftskonzeptes als Fachbeitrag zum Stadtentwicklungsplan und zum Flächennutzungsplan,
- Nutzungspotenzial gewerblicher Flächen gutachterlich prüfen (Prüfen der Erschließungssituation, Prüfen der Lärm-Situation und Auswirkungen gewerblicher Nutzung auf das Umfeld, Herstellen des Kontextes zur Naturparkstadt),
- Reaktivieren ungenutzter Gewerbegebiete sowie Gebäude durch klärende Gespräche mit den Eigentümern und erschließen mit den jeweils erforderlichen Medien,
- Offensives Marketing der verfügbaren Flächen mit den „besten Partnern“ (WITO, WFBB und weitere; ist zu recherchieren),
- Partner finden, um anspruchsvolle Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen.
- Wirtschaft als ein „Motor“ der Stadtentwicklung ggf. stärker in der Kommunalpolitik verankern; eigenständigen (ggf. temporären) Wirtschaftsausschuss gründen und hier die Akteure der regionalen und kommunalen Wirtschaft ansprechen und einbeziehen.

⁴ Leitbild Wirtschaft Stadt Biesenthal 2017-2033; Grundsatzthesen der AG Wirtschaft, S. 3.

Versorgung und Betreuung

Biesenthal bietet seinen und im Umfeld lebenden Einwohnern mit 3 Kitas, Hort für Klasse 1-4, Grundschule, Freie Naturschule, Altenpflege (u.a. Pro Seniore Residenz) eine gute und familiengerechte soziale Infrastruktur an. Freie Naturgrundschule und Naturkindergarten Wukaninchen nehmen mit ihrer inhaltlichen Ausrichtung Bezug zum Thema Naturparkstadt.

Im Kontext des Einwohnerwachstums wird es darauf ankommen, die wachsende Nachfrage nach Leistungen der sozialen Infrastruktur so zu befriedigen, dass bedarfsgerechte Angebote für alle Alters- und Nachfragegruppen bereit gestellt werden, hierbei lokale Akteure vernetzt werden sollten, um mit Mehrfachnutzungen eine optimale inhaltliche und wirtschaftliche Ausnutzung der Angebote zu ermöglichen.

Folgende Handlungsfeldziele werden aufgestellt:

- Demografische Entwicklung (Ansteigende Zahl der Einwohner über 65 Jahre, Zuzug nach Biesenthal von jungen Haushalten) erfordert zielgruppenspezifisches Angebot an Einrichtungen der öffentlichen und privaten sozialen Infrastruktur,
- Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für alle Zielgruppen erhalten und schaffen,
- Kita und Schule als Haltefaktor im Zentrum Biesenthal in guter Qualität anbieten (Einrichtung und pädagogisches Angebot),
- Unterschiedliche pädagogische Konzepte mit den lokalen Akteuren entwickeln und in die jeweiligen Einrichtungen einbringen,
- Erreichbarkeiten der Einrichtungen für die Einwohner Biesenthals und des Umlandes sichern,
- Mehrfachnutzung von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur mitdenken, um zukunftsfähige Nutzung zu ermöglichen,
- Lokale Initiativen in der Konzipierung und Betreibung von Betreuungseinrichtungen fördern und unterstützen,
- Versorgung der Einwohner Biesenthals mit medizinischen und physiotherapeutischen Angeboten verbessern und Anbieter dieser Einrichtungen unterstützen.

Zur Umsetzung dieser Ziele sind u.a. folgende Vorhaben und Konzepte erforderlich:

- Auf der Grundlage des vorliegenden Konzeptes „Analyse des KITA- und Hortbedarfs Stadt Biesenthal“ schrittweise die vorgeschlagenen Vorhaben berücksichtigen (Vorkehrungen treffen, um prognostizierten Engpass an Kita- und Hort- Plätzen zu vermeiden, daher: Erhalt der Betreuungseinrichtungen und Prüfen von Erweiterungsmöglichkeiten [Bau zusätzlicher Kapazitäten am ehesten im zentralen Siedlungsbereich des Stadtgebietes sinnvoll])⁵,
- Bestehendes Grundschulangebot stärken und gemäß den baulichen und pädagogischen Anforderungen der „Schule von morgen“ weiter qualifizieren. Damit verbunden ist ein bedarfsgerechtes Schulangebot, das vielfältige Lern- und Erfahrungsräume bietet⁶,
- Wiedereröffnung einer weiterführenden Schule in Biesenthal andenken und verfolgen; hierfür Partner gewinnen,
- Erhalt der Kinder- und Jugend- Freizeiteinrichtung und intensivere Kooperation der Biesenthaler Kinder- und Jugendeinrichtungen untereinander fördern,
- Naturparkprofil von Biesenthal in den pädagogischen Konzepten der Einrichtungen stärker berücksichtigen,
- Gemäß Prognose der Entwicklung der Einwohnerzahl sowie der Altersstruktur ausreichende Betreuungsangebote auch für Senioren bereithalten (Wohnen/Freizeitgestaltung).

⁵ Quelle: „Analyse des Kita- und Hortbedarfs Stadt Biesenthal“, Autor: complan Kommunalberatung GmbH, August 2017, Seite 20.

⁶ S.o.

Infrastruktur, Mobilität und kommunale Energie

Biesenthal besitzt eine insgesamt sehr gut entwickelte Anbindung an das öffentliche Straßen- und Schienennetz. Mit der Nähe zur Autobahn A 11 sowie der Ortsdurchfahrt der Landesstraße L 200 (vormals Bundesstraße B 2) ist Biesenthal für den motorisierten Individualverkehr sehr gut an die Zentren der Region Bernau und Eberswalde sowie den Metropolenraum Berlin/Potsdam angeschlossen.

Biesenthal besitzt am Ostrand der Stadt einen Bahnhof (Haltepunkt der Regionalbahn (Berlin/Bernau/Eberswalde), der auch als kultureller Veranstaltungsort genutzt wird. Innerörtlich wird Biesenthal von Buslinien erschlossen.

Auch aufgrund seines bandstadtartigen Charakters (vergleichsweise lange Ausdehnung in Ost-West-Richtung ca. 5,5 km) erfordert die Erreichbarkeit zentraler Einrichtungen wie Schule, Kita, Rathaus, Läden und Geschäfte die Inanspruchnahme langer Wege.

Verbunden mit der wachsenden Stadt sind daher die Verbesserung der innerörtlichen Mobilität sowie die Verbesserung der Anbindung Biesenthals an den ÖPNV im Umweltverbund (Bus und Schiene).

Für die Naturparkstadt ist der Wandel der Energieversorgung hin zu regenerativ erzeugter Energie von großer Bedeutung. Windenergie und Photovoltaik soll so zum Einsatz kommen, dass der Naturparkcharakter der Region erhalten bleibt. Um die Akzeptanz regenerativ erzeugter Energie zu verbessern, sollte eine kommunale Beteiligung bzw. Beteiligung der Biesenthaler Bürgerschaft immer Bestandteil des jeweiligen Energiekonzeptes sein.

Folgende Handlungsfeldziele werden aufgestellt:

- Alltagsmobilität für alle Bevölkerungsgruppen verbessern,
- Fortsetzen des Ausbaus barrierefreier Fuß- und Radwege in und um Biesenthal als Voraussetzung für eine umweltfreundliche Mobilität,
- Partnerschaften bilden, um Radwegausbau zwischen Biesenthal, Wullwinkel, Lanke, Sophienstadt/Ruhlsdorf sowie Eberswalde zu initiieren bzw. zu beschleunigen,
- Anreize für die Biesenthaler Einwohner schaffen, um häufiger das Fahrrad zu nutzen (z.B. sichere Radwege und Abstellmöglichkeiten im Ort ermöglichen),
- E-Bike-Ladestationen einrichten,
- Straßenausbau verbinden mit Radwegebau, um Alltagsmobilität und touristische Erschließung zu verknüpfen,
- ÖPNV optimieren, um autounabhängige Erreichbarkeit zu Zentren (Eberswalde, Bernau, Berlin) zu verbessern (Bahn, Bus), Partnerschaften hierzu bilden,
- Regenerative Energiegewinnung immer mit einem greifbaren Nutzen für die Naturparkstadt Biesenthal verknüpfen,
- Einsetzen der regenerativ erzeugten Energie für Gemeinwohlzwecke, z. B. für die Stromversorgung kommunaler Anlagen und Einrichtungen,
- Wertschöpfungskette entwickeln: Nachwachsende Rohstoffe (z.B. Holzeinschlag) aus der Region für lokale Wärmeerzeugung verwenden (z.B. lokale Blockheizkraftwerke).

Zur Umsetzung dieser Ziele sind u.a. folgende Vorhaben und Konzepte erforderlich:

Verkehrskonzept „Umweltverträgliche Verkehrsentwicklung“ für Biesenthal als Teil des Stadtentwicklungskonzeptes und des Flächennutzungsplans mit Ziel der Reduzierung von motorisiertem Verkehr und Reduzierung von CO₂ Ausstoß erarbeiten:

- Innerörtlicher motorisierter Individualverkehr [MIV]/ Verkehrsmenge [DTV], Straßenzustand/Belastungen/Probleme/Handlungsschwerpunkte und Konzept; ruhender Verkehr- Bestand und Bedarf, Radverkehr und Fußwege- Bestand und Bedarf; Kosten und Prioritäten; Verkehrsraumgestaltung, Elemente der Verkehrsberuhigung im Konzept berücksichtigen,

- Regionales Verkehrskonzept im Umweltverbund mit folgenden Komponenten entwickeln: Förderung des Busverkehrs in und um Biesenthal, Erhöhung der Taktfrequenz der Regionalbahn Nach Bernau/Berlin und Eberswalde
- Partnerschaften bilden, um Einzelvorhaben der Verkehrsentwicklung umzusetzen (Landkreis BAR, Busunternehmen, Land Brandenburg als Besteller im Regionalbahnverkehr).

Kommunales Energiekonzept für die Stadt Biesenthal (ggf. im Verbund für die Gemeinden des Amtes Biesenthal) mit u.a. folgenden Komponenten erarbeiten:

- Situation der gegenwärtigen öffentlichen und privaten Energieversorgung (verwendete Energie und Effizienz der Anlagen des öffentlichen und privaten Verbrauches, CO₂- Ausstoß sowie ggf. andere Emissionen),
- Handlungsschwerpunkte definieren und Möglichkeiten der Effektivierung des Energieeinsatzes aufzeigen/Reduzierung von CO₂- Emissionen,
- Energiemanagement für kommunale Gebäude einführen und Anreize für private Haushalte schaffen, umweltfreundlich erzeugte Energie zu nutzen sowie energiesparend zu wirtschaften,
- Potenziale regenerativ erzeugter Energie für die kommunale und bürgerschaftliche Nutzung und Beteiligung aufzeigen und umsetzen,
- Neue Baugebiete (Wohnen, gewerbliche Entwicklung) mit der Nutzung regenerativ erzeugter Energie verbinden sowie an das Nahwärmenetz anschließen,
- Interkommunale Zusammenarbeit mit Gesellschaften der Energieerzeugung ggf. aufnehmen und intensivieren Barnimer Energiegesellschaft und ggf. weitere).

Freiraum, Erholen, Kultur

Als Naturparkstadt besitzt die Gestaltung der öffentlich zugänglichen Freiräume mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten eine große Bedeutung (u.a. Stadtpark, Wukensee). Daneben weist Biesenthal ein vielfältiges Angebot an Kultur- und Freizeiteinrichtungen auf (z.B. Kulturbahnhof, Jugendclub „Kulti“), das von kulturellen Aktivitäten der lokalen Vereine und Akteure ergänzt wird (Heimatverein, Kirchgemeinde, Sportvereine). Insgesamt kann ein inhaltlich breites und niveauvolles Angebot bereitgestellt werden, das auf verschiedene Alters- und Zielgruppen ausgerichtet ist. Das Erholen in Biesenthal ist im Kontext des bereits sehr gut entwickelten Wanderwegesystems, mit dem der Naturraum um Biesenthal erschlossen ist, möglich.

Die Herausforderung der künftigen Entwicklung in diesem Handlungsfeld liegt in der Vernetzung der in Biesenthal aktiven Träger der Kulturentwicklung, um ein gleichbleibend qualitativ hochwertiges Angebot zu gestalten, das sich in die kulturellen Aktivitäten der Region mit den lokalen Spezifika Biesenthals einordnet und diese wirkungsvoll bereichert.

Folgende Handlungsfeldziele werden aufgestellt:

- Öffentliche Freiräume so gestalten, dass sie barrierefrei erreichbar und für jede Bevölkerungsgruppe in Biesenthal nutzbar sind,
- Qualitäten privater Freiräume nach Möglichkeit sichern und erhalten, bei ergänzendem Bauen nach Möglichkeit vorhandenen Gehölzbestand schützen,
- Innerörtliche Freiräume mit umgebenden Landschaftsräumen vernetzen,
- Erholungsfunktion der innerörtlichen öffentlichen und privaten Freiräume sichern und mit den angrenzenden Landschaftsräumen verbinden,
- Lokale Akteure der Kultur und Freizeitgestaltung (Sport) in Biesenthal in einem Forum zusammenbringen, um (z.B. jährliches) „Kulturprogramm“ der Stadt zu konzipieren,
- Hierbei den lokalen Voraussetzungen und Möglichkeiten entsprechendes zielgruppenspezifisches Programm entwickeln,
- Über das „Kulturprogramm“ umfassend informieren, Zugänglichkeit zu den Informationen ermöglichen, um lokale und regionale Interessenten anzusprechen.

Zur Umsetzung dieser Ziele sind u.a. folgende Vorhaben und Konzepte erforderlich:

Konzipieren eines Bausteins „*Städtisches Freiraumkonzept*“ als Teil des Stadtentwicklungskonzeptes sowie des Flächennutzungsplans mit folgenden Komponenten:

- Freiraumsituation in der Naturparkstadt- Bestand darstellen, Ausstattung und Qualitäten des öffentlichen und privaten Freiraums einschließlich der Darstellung der rechtlichen Rahmenbedingungen berücksichtigen (Baumschutzsatzung, Schutzgebiete) sowie des Landschaftsbezuges (Korrespondenz zum Naturpark Barnim sowie zur Barnimer Feldmark),
- Zielvorstellungen der Freiraumentwicklung und Handlungsschwerpunkte formulieren,
- Konzept zur „Städtischen Freiraumentwicklung“ erstellen mit Gestaltungsvorschlägen u.a. für den Stadtpark (Ausstattung und Gestaltung), Integration der touristischen Infrastruktur (überörtliches Wegenetz, Radfernweg Berlin-Usedom, sonstige Ausschilderungen, Rundweg um Biesenthal; Prioritäten, Kosten, verantwortliche Akteure).

Erstellen eines Kultur-Entwicklungskonzeptes mit folgenden Inhalten:

- Erfassen der gegenwärtigen Situation (Akteure und kulturelle Einrichtungen),
- Gegenwärtig stattfindende Aktivitäten in Biesenthal sowie der Region sondieren (jährlicher „Kulturkalender“ der Stadt, Vermeiden von Konkurrenzen zu Kulturveranstaltungen anderer Akteure),
- Zielvorstellungen der städtischen Akteure formulieren (Handlungsschwerpunkte bestimmen, im Prozess denken und nach Prioritäten einstufen, Möglichkeiten realistisch bewerten),
- Entwicklungskonzept „Perlenkonzept der kulturellen Einrichtungen“ mit Zielen aufstellen (Einrichtungen, Akteure, Aktivität, Zielgruppe, ggf. freie Künstler in das Konzept einbeziehen),
- Einrichten eines (ggf. temporär angelegten) „Kultur“- Ausschusses der Stadtverordnetenversammlung Biesenthal; alternativ Arbeitskreis „Kultur in der Naturparkstadt“ bilden, der regelmäßig tagt.

Natur- und Landschaftspflege

Maßgebend für die Außenwahrnehmung von Biesenthal als Naturparkstadt ist das äußerst hochwertige natürliche Umfeld, das u.a. folgende Merkmale aufweist:

- Geomorphologisch sehr interessante Ausstattung (Formung im vorpommerschen Stadium der Weichselkaltzeit mit eiszeitlichen Schmelzwasserabflüssen wie Finow [bildet Teil des Eberswalder Urstromtals], Sydower Fließ und anderen, sowie der Moränenlandschaft mit Heideberg, Schlossberg, Biesenthaler Becken u.a.),
- Lage im Naturpark Barnim mit hohem Anteil an Waldflächen (87% der Gemarkungsfläche gehört zum „Naturpark Barnim“, 22% der Gemarkungsfläche Biesenthals sind Naturschutzgebiete)⁷, damit besitzt Biesenthal ein sehr artenreiches Umfeld,
- Mit Danewitz besitzt Biesenthal einen Ortsteil, der das Tor zur Barnimer Feldmark bildet und insofern mit der folgenden Weite und Offenheit einen abwechslungsreichen Kontrast zur waldgeprägten Naturpark- Umgebung darstellt.

Naturparkflächen und landwirtschaftliche Nutzflächen mit ihrer Ausstattung (u.a. Stand- und Fließgewässer) bietet sowohl Erholungsfunktion, wie auch Ressourcenfunktion und Regenerations- und Schutzfunktion für Wasserqualität, Artenvielfalt und Klimaschutz.

Von den ca. 3.500 ha der Gemarkung Biesenthals gehören mit rd. 1.400 ha Waldflächen 40 % der Stadt Biesenthal⁸. Insofern hat die Stadt durchaus Gestaltungsmöglichkeiten zur Entwicklung des Waldbestandes.

⁷ Vgl. Protokoll der 2. Sitzung der AG Stadtentwicklung vom 30. Mai 2017, S 5.

⁸ S.o.

Folgende Handlungsfeldziele werden aufgestellt:

- Naturpark Barnim als Kulturlandschaft, artenreichen Lebensraum für Tiere und Pflanzen sichern und schützen und als Erholungsraum weiter entwickeln,
- Stadtentwicklung der Naturparkstadt mit Zielen der Naturparkentwicklung sowie mit den Zielen der Schutzgebiete um Biesenthal verbinden,
- Erhalt des hohen Anteils an Waldflächen in Siedlungsnähe sichern; stärken der überwiegend durch Kiefern geprägten Wälder durch Entwickeln stabiler artenreicher Mischwälder,
- Landwirtschaftliche Nutzflächen (um Danewitz als Auftakt zur „Barnimer Feldmark“) als Teil des Landschaftsraumes auch zu Erholungszwecken sichern, ökologische Bewirtschaftung und regionale Vermarktung unterstützen.

Zur Umsetzung dieser Ziele sind u.a. folgende Vorhaben und Konzepte erforderlich:

- Aufnehmen von Zielen der Natur- und Landschaftspflege und –nutzung in kommunale Planwerke (Stadtentwicklungskonzeption, Flächennutzungsplan),
- Unterstützen von Aktivitäten zur Verbesserung der Artenvielfalt in den die Stadt umgebenden Wäldern („Waldumbau“- schrittweiser Ersatz der Kiefer durch Buche),
- Fördern von Vorhaben zur Verbesserung des Wasserhaushaltes (Revitalisierung von Gewässern, Fließgewässer, Feldsölle),
- Unterstützen von Landwirten in der Erzeugung und lokalen Vermarktung von Bio-Produkten, Ansprechen der Landwirte und motivieren zum Öko/Bio-Landbau; ggf. in Zusammenarbeit mit Regionalmanagement LAG Barnim zur Akquise von Fördermitteln,
- „Tag des Naturparks Barnim“ in der Naturparkstadt einführen, mit folgenden Aktivitäten
- Vermitteln von altersgerechten Bildungsinhalten an Kita und Schule zum Thema „Naturpark Barnim“- Geomorphologie, Artenausstattung, Natur- und Landschaftsbild, Natur- und Landschaftsschutz, Landnutzung und Tourismusentwicklung, jährliche Aufräumaktion „Sauberer Naturpark Barnim“.

DAS LEITBILD DER NATURPARKSTADT BIESENTHAL IM ÜBERBLICK



Handlungsfeld	Stadtstruktur und Stadtgestalt
Handlungsfeldziele	Stadtentwicklung der Naturparkstadt mit dem gesellschaftlichen Wandel gestalten- Wachstum der Stadt mit Erhalt und Fortentwicklung des Stadtgrundrisses verbinden, Entwickeln von Strategien zur Vorgehensweise für die funktionale Stärkung von Biesenthal, Vielfalt der städtischen Milieus mit ihren spezifischen Merkmalen entwickeln, Nutzen der Nähe zum Metropolenraum sowie zu den Mittelzentren Bernau und Eberswalde, um sich als Wohn- und Arbeitsstandort zu profilieren, Stadtentwicklung mit architektonischer Qualität verbinden, Integration von historischen und modernen Gebäuden ins Stadtbild sichern, Fortsetzen der Aufwertung des öffentlichen Raumes.
Handlungsfeld	Wohnen
Handlungsfeldziele	Tragfähiges Verhältnis der Innen- und Außenentwicklung von Wohnbauflächen herstellen, um Einwohnerzuwachs räumlich zu bewältigen, Vielfalt der vorhandenen Wohnmilieus stärken und entwickeln , vielfältige Wohnformen für alle Bevölkerungsgruppen ermöglichen, Schaffen eines bedarfsgerechten Angebotes für altersgerechten Wohnraum unterstützen, Kooperationen von Akteuren der Wohnraumversorgung ermöglichen, regionale Partner akquirieren, z. B. Wohnungsunternehmen aus Bernau, Eberswalde oder dem Berliner Nordraum, Bauen im Innenbereich ermöglichen, hierbei standortbezogen Kompromisse ausloten zwischen ergänzendem Bauen und Schutz vorhandener Freiflächen und Bäume.
Handlungsfeld	Wirtschaft
Handlungsfeldziele	Vorhandene Unternehmen und Arbeitsplätze unterstützen, Kooperationen zwischen den vorhandenen Unternehmen in Biesenthal und der Region fördern, Entwickeln eines mit der Naturparkstadt korrespondierenden Wirtschaftsprofils, Zielgruppen von Branchen definieren, die das vorhandene Arbeitsplatz- und Firmenprofil sinnvoll und bedarfsgerecht ergänzen, Schaffen der Voraussetzungen, um neue Ansiedlungen zu ermöglichen und zu erleichtern, vorhandene Potenzialflächen für Ansiedlungen in die Betrachtung einbeziehen und ergänzenden Flächenbedarf ermitteln,

	Fachkräfte der Region für Arbeitsplätze in der Naturparkstadt Biesenthal interessieren, Unternehmen im Ort und in der Region ansprechen, um Fachkräfte zu gewinnen (Ausbildung ermöglichen, Arbeitsplatzbindung verbessern), Marketing für regionale Produkte verbessern, um Nachfrage zu steigern, Qualität von gastronomischen und touristischen Angeboten, Dienstleistungen und Infrastruktur verbessern.
Handlungsfeld	Versorgung und Betreuung
Handlungsfeldziele	Demografische Entwicklung erfordert zielgruppenspezifisches Angebot an Einrichtungen der öffentlichen und privaten sozialen Infrastruktur, Bildungs-/ Betreuungseinrichtungen für alle Zielgruppen erhalten und schaffen, Kita und Schule als Haltefaktor im Zentrum Biesenthal in guter Qualität anbieten (Einrichtung und pädagogisches Angebot), Unterschiedliche pädagogische Konzepte mit den lokalen Akteuren entwickeln und in die jeweiligen Einrichtungen einbringen, Erreichbarkeiten der Einrichtungen für die Einwohner Biesenthals und des Umlandes sichern, Mehrfachnutzung von Einrichtungen der sozialen Infrastruktur mitdenken, Lokale Initiativen in der Konzipierung und Betreibung von Betreuungseinrichtungen fördern, Versorgung der Einwohner Biesenthals mit medizinischen und physiotherapeutischen Angeboten verbessern und Anbieter dieser Einrichtungen unterstützen.
Handlungsfeld	Infrastruktur, Mobilität, Energie
Handlungsfeldziele	Alltagsmobilität für alle Bevölkerungsgruppen verbessern, Fortsetzen des Ausbaus barrierefreier Fuß- und Radwege in und um Biesenthal, Partnerschaften bilden, um Radwegausbau zwischen Biesenthal, Wullwinkel, Lanke, Sophienstadt/Ruhlsdorf sowie Eberswalde zu initiieren bzw. zu beschleunigen, Anreize für die Biesenthaler Einwohner schaffen, um häufiger das Fahrrad zu nutzen, E-Bike-Ladestationen einrichten, Straßenausbau verbinden mit Radwegebau, ÖPNV optimieren, um autounabhängige Erreichbarkeit zu Zentren (Eberswalde, Bernau, Berlin) zu verbessern (Bahn, Bus), Partnerschaften hierzu bilden, Regenerative Energiegewinnung mit einem greifbaren Nutzen für die Naturparkstadt Biesenthal verknüpfen, Einsetzen der regenerativ erzeugten Energie für Gemeinwohlzwecke, z. B. für die Stromversorgung kommunaler Anlagen und Einrichtungen, Wertschöpfungskette entwickeln: Nachwachsende Rohstoffe (z.B. Holzeinschlag) aus der Region für lokale Wärmeerzeugung verwenden (z.B. lokale Blockheizkraftwerke).

Handlungsfeld	Freiraum, Erholen, Kultur
Handlungsfeldziele	Öffentliche Freiräume barrierefrei und für jede Bevölkerungsgruppe in Biesenthal nutzbar gestalten, Qualitäten privater Freiräume sichern und erhalten, bei ergänzendem Bauen nach Möglichkeit vorhandenen Gehölzbestand schützen, Innerörtliche Freiräume mit umgebenden Landschaftsräumen vernetzen, Erholungsfunktion der innerörtlichen öffentlichen und privaten Freiräume sichern und mit den angrenzenden Landschaftsräumen verbinden, Lokale Akteure der Kultur in Biesenthal in einem Forum zusammenbringen, um (z.B. jährliches) „Kulturprogramm“ der Stadt zu konzipieren, Den lokalen Voraussetzungen und Möglichkeiten entsprechendes zielgruppen-spezifisches Programm entwickeln, Über das „Kulturprogramm“ umfassend informieren, Zugänglichkeit zu den Informationen ermöglichen, um lokale und regionale Interessenten anzusprechen.
Handlungsfeld	Natur- und Landschaftspflege
Handlungsfeldziele	Naturpark Barnim als Kulturlandschaft, artenreichen Lebensraum für Tiere und Pflanzen sichern und schützen und als Erholungsraum weiter entwickeln, Stadtentwicklung der Naturparkstadt mit Zielen der Naturparkentwicklung sowie mit den Zielen der Schutzgebiete um Biesenthal verbinden, Erhalt des hohen Anteils an Waldflächen in Siedlungsnähe sichern; stärken der überwiegend durch Kiefern geprägten Wälder durch Entwickeln stabiler artenreicher Mischwälder, Landwirtschaftliche Nutzflächen (um Danewitz als Auftakt zur „Barnimer Feldmark“) als Teil des Landschaftsraumes auch zu Erholungszwecken sichern, ökologische Bewirtschaftung und regionale Vermarktung unterstützen.

3. Anhang

Fragebogenaktion

Der nachfolgend dargestellte Fragebogen wurde vom Team STADTLANDPROJEKTE erarbeitet und abschließend in der Lenkungsgruppe überarbeitet. Der Fragebogen wurde am 26. September 2017 im Amtsblatt für das Amt Biesenthal- Barnim mit einem vorab gestellten Informationstext veröffentlicht. Interessierte Einwohner wurden aufgefordert, sich mit dem Ausfüllen des Fragebogens und dem Einwurf der ausgefüllten Blätter in den Briefkasten des Rathauses an der Stadtentwicklung von Biesenthal zu beteiligen. Im Informationstext wurde bereits auf die darauf folgende Aktivität verwiesen, den Workshop, der am 11.11. durchgeführt (vgl. 4.2) und dazu genutzt wurde, über die Ergebnisse des mit dem Fragebogen eingeholten Meinungsbildes zu informieren.

Fragebogen

Einleitungstext

Liebe Biesenthalerinnen und Biesenthaler,

die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biesenthal hat im Jahr 2016 beschlossen, für die Entwicklung der Stadt ein Leitbild zu erarbeiten.

Dazu legte die hierfür gegründete Lenkungsgruppe Arbeitsschwerpunkte fest und bildete Arbeitsgruppen. In diesen Arbeitsgruppen wurden für die Themen Stadtentwicklung, Wirtschaft, Soziales/Bildung/Bürgerbeteiligung sowie Kultur/Freizeit/Sport und Tourismus unter Einbeziehung vieler Biesenthaler Bürgerinnen und Bürger erste Ansätze, Gedanken und Ziele für ein Leitbild der Stadt herausgearbeitet. Gegenwärtig wird die weitere Arbeit unter Leitung von Herrn Dipl. Ing. Georg Balzer vom Büro STADTLANDPROJEKTE koordiniert.

Unter Einbeziehung vieler Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und unseres Ortsteils Danewitz soll eine intensive Diskussion zu Zielen der Stadtentwicklung geführt und gewährleistet werden. Hierfür dient unter anderem der nachfolgende Fragebogen, um dessen Ausfüllen und Beantwortung wir Sie sehr herzlich bitten. Bitte kreuzen Sie Ihre Antworten an und werfen Sie den ausgefüllten Fragebogen bis zum 16. Oktober 2017 in den Briefkasten am Rathaus ein; ein Briefumschlag ist hierfür nicht erforderlich. Wenn weitere Personen aus Ihrem Haushalt den Fragebogen ebenfalls ausfüllen möchten, steht dieser als Download auf folgender Seite für Sie bereit: www.biesenthal.de/leitbild

Der Fragebogen wird im Anschluss vom Büro Stadtlandprojekte ausgewertet. Mit ihren Antworten erhalten wir einen ersten Eindruck davon, was Ihnen an Biesenthal gefällt und in welchen Bereichen Sie sich Veränderungen wünschen.

Der zweite Schritt auf dem Weg zur Leitbilderstellung für die Naturparkstadt Biesenthal ist der Workshop, der am 11. November 2017 von 10 bis 14 Uhr in der Grundschule Biesenthal durchgeführt wird. Hier wird u.a. die ausführliche Auswertung der Fragebogenaktion besprochen. In verschiedenen Themengruppen können Sie sich dann mit Ihren Ideen, Anregungen und Meinungen zur künftigen Stadtentwicklung von Biesenthal aktiv einbringen. Nähere Informationen zum Ziel und zum geplanten Ablauf des Workshops werden im nächsten Amtsblatt bekannt gegeben. Bitte versuchen Sie, sich den Termin freizuhalten.

Ziel dieser Aktivitäten ist es, möglichst viele Interessierte an der Stadtentwicklung unserer Stadt zu beteiligen, um Biesenthal weiterhin zu einer modernen, lebens- und liebenswerten Stadt zu gestalten.

Wir freuen uns auf Ihre konstruktive Mitarbeit. Vielen Dank.

Die Lenkungsgruppe „Leitbild“ der Stadt Biesenthal

Fragebogen

Leitbilderstellung Naturparkstadt Biesenthal

Einwohnerfragebogen

Zuerst möchten wir Ihnen ein paar allgemeine Fragen zu Biesenthal stellen.**1.** Wie lange wohnen Sie schon in Biesenthal? (Bitte kreuzen Sie an.)

2 Jahre oder weniger	2-5 Jahre	5-10 Jahre	Mehr als 10 Jahre
----------------------	-----------	------------	-------------------

2. Fühlen Sie sich in Biesenthal heimisch?

Ja, sehr	Teils, teils	Nein	Keine Meinung
----------	--------------	------	---------------

3. Gefällt Ihnen Biesenthal

Ja, sehr	Teils, teils	Nein	Keine Meinung
----------	--------------	------	---------------

4. Angenommen Sie berichten anderen Leuten etwas Positives von Biesenthal, was könnte es sein?

5. Was sollte sich dagegen in Biesenthal verbessern?

Nun möchten wir etwas zu Biesenthal als Ihrem Wohnort erfragen.**6.** Sind Sie mit dem Wohnen in Biesenthal generell zufrieden?

Ja, sehr	Teils, teils	Nein	Keine Meinung
----------	--------------	------	---------------

7. Was sollte sich in Bezug auf das Wohnen in Biesenthal verbessern?

Als nächstes möchten wir Sie zu Biesenthal als Arbeitsort befragen.**8.** Arbeiten Sie in Biesenthal?

Ja	Nein; ich arbeite in: _____
----	-----------------------------

Mit welchem Verkehrsmittel (Verkehrsmitteln) erreichen Sie Ihren Arbeitsort?

Wieviel Zeit benötigen Sie normalerweise pro Tag zum Erreichen Ihres Arbeitsplatzes?

9. In welchen Bereichen könnten in Biesenthal weitere Arbeitsplätze entstehen?

Produzierendes Gewerbe/ Handwerk	Einzelhandel/Dienst- leistung/ Service	Gesundheit/ Betreuung	Gastronomie/ Beher- bergung/ Tourismus
-------------------------------------	---	--------------------------	---

Weiteres:

Nun interessiert uns Ihre Meinung zu den sozialen Einrichtungen in Biesenthal.**10.** Welche Sozialeinrichtungen nehmen Sie für sich oder Familienangehörige in Anspruch?

Kita	Schule	Kinder/ Jugend freizeit- einrichtungen	Betreuungs- angebote für Senioren	Keine
------	--------	--	---	-------

11. Welche Verbesserungsvorschläge für die eben genannten Sozialeinrichtungen haben Sie?

Als nächstes interessiert uns Ihre Meinung zum Einzelhandel in Biesenthal.**12.** Erledigen Sie Ihre Lebensmittel – und Haushaltseinkäufe in Biesenthal?

Ja, vorrangig	Nicht vorrangig, sondern in: _____
---------------	------------------------------------

Büro STADTLANDPROJEKTE

Leitbilderstellung Naturparkstadt Biesenthal

Einwohnerfragebogen

13. Wünschen Sie sich weitere Einkaufsmöglichkeiten in Biesenthal und wenn ja, welche?

Dann möchten wir gerne etwas über ihr Verhältnis zur Kommunalpolitik in Biesenthal erfahren.

14. Interessieren Sie sich für das öffentliche Leben und für Kommunalpolitik in Biesenthal?

Ja	Teil, teils	Nein	Keine Meinung
----	-------------	------	---------------

15. Lesen Sie das Amtsblatt von Biesenthal?

Regelmäßig	Unregelmäßig	Ganz selten	Keine Meinung
------------	--------------	-------------	---------------

16. Fühlen Sie sich über die Kommunalpolitik von Biesenthal ausreichend und gut informiert?

Ja	Teil, teils	Nein	Keine Meinung
----	-------------	------	---------------

17. Gehen Sie zu Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung /zu Ausschusssitzungen?

Regelmäßig	Ab und zu	Nein
------------	-----------	------

Nun möchten wir Sie zu Biesenthal als Kultur- und Freizeitort befragen.

18. Gefällt Ihnen das Kultur- und Freizeitangebot in Biesenthal?

Ja	Teils, teils	Nein	Keine Meinung
----	--------------	------	---------------

19. Sind Sie Mitglied in Kultur-, Freizeit-, oder sonstigen Vereinen (außer Sport) in Biesenthal?

Ja, in einem	Ja, in mehreren	Nein
--------------	-----------------	------

20. Welche weiteren Kultur- und Freizeitangebote wünschen Sie sich in Biesenthal?

21. Sind Sie aktives Mitglied in Sportvereinen in Biesenthal?

Ja, in einem	Ja, in mehreren	Nein
--------------	-----------------	------

22. Wünschen Sie sich noch weitere Sportangebote in Biesenthal; wenn ja, welche?

Ja; und zwar: _____

Als nächstes interessiert uns Ihre Meinung zum Thema Mobilität in Biesenthal.

23. Welches Verkehrsmittel nutzen Sie vorrangig in Biesenthal?

Fuß	Fahrrad	Auto	Bus	Bahn
-----	---------	------	-----	------

24. Wie oft benutzen Sie die Buslinien in Biesenthal?

Jeden Wochen- tag	Gelegentlich je Woche	Am Wochen- ende	Gelegentlich am Wochenende	Gar nicht
----------------------	--------------------------	--------------------	-------------------------------	-----------

25. Wünschen Sie sich ergänzende Angebote im öffentlichen Personen-Nah- Verkehr (Schiene, Bus)?

26. Sollten Straßen in oder um Biesenthal für den Fahrradverkehr ausgebaut oder saniert werden; wenn ja, welche?

27. Sollten Straßen in oder um Biesenthal für den KFZ- und Busverkehr ausgebaut oder saniert werden; wenn ja, welche?

Büro STADTLANDPROJEKTE

Leitbilderstellung Naturparkstadt Biesenthal

Einwohnerfragebogen

Dann möchten wir noch etwas zu Ihrem Verhältnis zu Biesenthal und seiner Umgebung erfragen.

28. Wie oft sind Sie in den Natur- und Landschaftsräumen um Biesenthal unterwegs?

Mehrmals
wöchentlich

Mehrmals
im Monat

Eher wenig

Selten

Nun haben wir eine Menge von Ihnen über Biesenthal erfahren und möchten Ihnen zum Schluss zwei Fragen stellen:

29. Angenommen Sie wären ein Jahr Bürgermeister/in in Biesenthal; was wäre ihr wichtigstes Projekt?

30. Bei welchem gedachten oder geplanten Vorhaben würden Sie ehrenamtlich mitarbeiten?

Ganz zum Abschluss haben wir noch zwei Fragen für die Statistik:

Wie alt sind Sie? Bitte machen Sie ein Kreuz in dem für Sie zutreffenden Kästchen.

15-20	20-30	30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	> 80
-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	------

Ihr Geschlecht: weiblich männlich

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Falls für die Antwort von einigen Fragen der Platz zum Schreiben nicht ausgereicht hat, können Sie hier weitere Anmerkungen, Kommentierungen usw. vornehmen.

Büro STADTLANDPROJEKTE

Auswertung des Fragebogens

Allgemeine Fragen zu Biesenthal

1. Wie lange wohnen Sie schon in Biesenthal?

2 Jahre oder weniger	2-5 Jahre	5-10 Jahre	Mehr als 10 Jahre
3	14	20	129

2. Fühlen Sie sich in Biesenthal heimisch?

Ja, sehr	Teils, teils	Nein	Keine Meinung
113	52	1	0

3. Gefällt Ihnen Biesenthal

Ja, sehr	Teils, teils	Nein	Keine Meinung
101	65	0	0

4. Angenommen Sie berichten anderen Leuten etwas Positives von Biesenthal, was könnte es sein?

122 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage wie folgt beantwortet:

Stadtstruktur/-bild		Kultur, Freizeit, Tourismus	
Stadtbild (z.B. alte Architektur)	9	Projekte (alternativ)	6
schöne Stadt	4	Kulturbahnhof	6
gute Entwicklung der Stadt (nach der Wende; Stadtsanierung, verbesserte Infrastruktur)	4	Sehenswürdigkeiten (Schlossberg, Schlossturm, Altes Rathaus)	4
„nette aufgeräumte Stadt“	1	Kulturvielfalt	2
relativ geringe Bebauungsdichte	1	Kirchengemeindeleben	2
<u>Kleinstadtflair</u>	1	Feste (z.B. Weihnachtsmarkt)	1
Kleinstadt/dörflicher Charakter	16	Sportangebote	1
Biomolkerei	4		
Bäckerei (Benndorf)	2	Natur- und Landschaftspflege	
<u>Stadtgrün</u>	14	Naturnähe (Wander- und Radwegen; Erholungsmöglichkeit, schöner Wald)	111
Stadtgrün (Alleen, Pflege der Außenanlagen, große Gärten)	16	davon Biesenthaler Becken	3
		Seen (/Baden)	37
		davon Wukensee Rundweg/ Strandbad	5
		gute Luft	3
		angeln	1
Bildung, Versorgung, Bürgerbeteiligung			
Versorgen/ Einkaufen/ soziale Basisinfrastruktur	16		
Naturkita/Naturschule	2	Weiteres	
gute Arbeit der Verwaltung	1	schöne Lage/Gegend	5
Spielplätze	1	<u>Menschen</u>	
		herzlich, offen, nette, engagierte Menschen	17
		vielfältige Bürger (Alter, Nationalität...)	10
Wohnen			
gute Wohngegend	2	<u>Ruhe</u>	
		Ruhe	23
Infrastruktur, Mobilität, Energie		Überschaulichkeit	3
Nähe zu Berlin	18		

5. Was sollte sich dagegen in Biesenthal verbessern?

139 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage wie folgt beantwortet:

Stadtstruktur/-bild		Bildung, Versorgung, Bürgerbeteiligung	
beseitigen von Bauruinen (z.B. Ortseingang)	6	Belebung Innenstadt	16
Pflege der Grünanlagen	2	Arzt und Physiotherapie	9
Umnutzung der ehemaligen Kaserne	1	Schule (Konzept, Leitung, Lehrer)	4
Blumenrabatten statt Wildbewuchs	1	Bau Sporthalle/ mehr Sportplätze/ Schulsport	5
Stadtpark gestalten	1	Ordnung in der Stadt, Polizei, Kontrollen,	4
Nachkommenspflicht der Eigentümer bei Gehwegssäuberung	1	Bußgelder	
mehr Interesse für den Stadtrand	1	kleine Geschäfte	2
Stadtbild verschönern (z.B. bei den Discountern)	1	Wochenmarkt	2
		Weniger Supermärkte	2
		Gastronomie	2
		Ausbau Internet	2
Arbeiten		Einhaltung Hunde- Leinenpflicht	2
für Touristen/Gäste Übernachtungsmöglichkeit „Arbeitsplätze“	3	Soziokultureller Treffpunkt	2
Tourismus	2	Kitaplatzangebot	2
	1	mehr Partizipation	1
		Möglichkeit des 10-jährigen Schulbesuches	1
Kultur, Freizeit, Tourismus		längere Öffnungszeiten der Märkte	1
mehr Kulturangebote (z.B. Kino)	4	Schulstandort	1
mehr Angebote für Jugendliche	2	„Einzelhandel“	1
Freibad	1	Angebot von Waren des täglichen Bedarfs neben Lebensmitteln	1
weniger Feuerwerke und Party	1		
jährliches Stadtfest	1		
lebendige(re) Stadt werden	1		
Strandbadpreise	1	Wohnen	
		Wohnraum für Einkommensschwache	2
		keine Neubaugebiete/ nicht im Stil Buchenallee	2
Infrastruktur, Mobilität, Energie		altersgerechtes Wohnen	1
Bahn, ÖPNV (Anbindung Berlin, innerstädtisch)	55	schnellere Ausweisung von Flächen zur Wohnbebauung	1
Radwege	16	Umnutzung von Gartenland ermöglichen	1
weniger Kfz & LKW-Verkehr/ Verkehrsberuhigung	9	kein unbegrenztes, zu schnelles Wachstum	1
Straßenausbau/-befestigung +Gehwege	6		
keine Hundekacke, Tütenspender	4		
„Infrastruktur“	3		
Buswartehäuschen	2	Natur- und Landschaftspflege	
Vorbildstadt in Klimaschutz/ Hauptaugenmerk: Naturparkstadt	2	Schutz der Natur, keine Verbauung (z.B. Wehrmühle)	3
Bänke auf dem Weg zum Strandbad	1	Wanderwege pflegen	2
Vermindern des Lärms vom Bahndamm	1	weniger Weidenzäune im Naturschutzgebiet	1
weniger Elektrosmog (Straßenlaternen)	1	Sauberkeit der Natur	1
regenerative Energien fördern	1	Biolandwirtschaft fördern	1
mehr Mülleimer	1		
Koteinwurfbehälter für Hunde	1		
Straßenbaukosten gering halten	1		
Umfahrung der Wohngebiete	1		

Wohnort**6. Sind Sie mit dem Wohnen in Biesenthal generell zufrieden?**

163 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Ja , sehr	Teils, teils	Nein	Keine Meinung
110	51	1	1

7. Was sollte sich in Bezug auf das Wohnen in Biesenthal verbessern?**Wohnen**

günstiger Wohnraum/ Miete (attraktiv, keine Platte)	24
altersgerechtes Wohnen	11
begrenzen der Anzahl der Wohnparks	3
umweltverträgliches Bauen	3
Naturschutz vor Bebauung	3
Bürgerbefragung bei kostenpflichtigen Maßnahmen (Anliegerstraßen, Laternen)	2
generationsübergreifendes Wohnen	2
Wohnraum für Einkommensstarke	1
Wohnungen für jedermann	1
schnellere Entwicklung aller Baugebiete	1
betreutes Wohnen	1
Gebäudesanierung	1
geringere Bebauungsdichte	1
Bereitstellen von leerstehenden Wohnraum von Privatleuten	1
verstärkter Zuzug junger Familien	1
geringere Beschränkung für Neubauten	1
keine 0 8 15 Bauten	1
geplanten Balkonbau ausführen	1
höhere Neuerschließung für Wohnbebauung	1
Anhebung der Mindestgröße eines Grundstücks für Bebauung	1
Wohnungsraum für jedermann schaffen	1
mehr Gärten	1
weniger Neubauten	1

Wohnumfeld

Verkehrsberuhigung	12
Spielplätze	3
langsames Wachstum	3
weniger Lärm/ Baulärm	2
Pflege neu gepflanzter Bäume	1
Schallschutz gegenüber Bahn	1
kostenloser Kompostierplatz	1
Andere Themen	
Bahn, ÖPNV	11
Straßensanierung/ -ausbau, Fuß- & Radwege	10
Beleuchtung	
Oberschule für Kinder	4
(kleines) Hotel	2
Umnutzung des Wasserturms	1
ortsunabhängiges schnelles Internet	1
weniger einmischen der Behörden ins Private	1
Drogeriemarkt eröffnen	1
keine Windkraftanlagen bauen	1
mehr Parkplätze vor den Geschäften/Sparkasse	1
mehr Ärzte	1
größeres Kulturangebot	1

95 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Arbeitsort**8. Arbeiten Sie in Biesenthal?**

158 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Ja	Nein	Ohne Arbeit/ Rente
23	103	32

99 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben konkrete andere Arbeitsorte angegeben.

Berlin	54	Seefeld	1
Bernau	12	Barnim	1
Eberswalde	9	Lobetal	1
Wandlitz	6	Ahrensfelde	1
bundesweit	4	Panketal	1
Berlin/Brandenburg	2	Haldensleben	1
Potsdam	2	Dresden	1
Märkisch-Oderland	1	Königswusterhausen	1
Strausberg	1		

Mit welchem Verkehrsmittel (Verkehrsmitteln) erreichen Sie Ihren Arbeitsort?

111 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben Angaben zum Verkehrsmittel gemacht; Mehrfachnennungen waren möglich.

Auto	Bahn/S-Bahn	Bus	Fahrrad	Zu Fuß
64	49	15	13	6

9. In welchen Bereichen könnten in Biesenthal weitere Arbeitsplätze entstehen?

143 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Produzierendes Gewerbe/ Handwerk	Einzelhandel/Dienstleistung/ Service	Gesundheit/ Betreuung	Gastronomie/ Beherbergung/ Tourismus
64	68	86	77

Weiteres:27

Bildung & Erziehung

Bildung	8
Kita	2
Ausbildungsstätte	1
<u>Medizinische Versorgung</u>	
Physiotherapie	5
Allgemeinmediziner	3
Personal in der Pflege	1
Therapieeinrichtungen	1

Einzelhandel

Drogerie	1
Bäckerhandwerk	1
Fleischer	1
Bio-Supermarkt	1
Buchhandlung	1

Gastronomie/Tourismus

China-Restaurant	1
kleines Hotel	1
Sanfter, angepasster Tourismus	1

Wissenschaft

Wissenschaft	1
--------------	---

Landwirtschaft

Ökolandbau	3
------------	---

Produzierendes Gewerbe

immissionsarme/-freie Betriebe	3
--------------------------------	---

Öffentlicher Dienst

Öffentlicher Dienst	1
Busfahrer für Rundbus	1
Bibliothek (Öffnungszeiten verlängern)	1

Dienstleistungen

Fahrradverleih	1
Reinigung (Textilien)	1
Parkranger	1
Kultur	
Kultur	1
Kino	1

Kreativdienstleistungen

Kreativdienstleister	1
Ateliers	1

Kommentar: Biesenthal hat genug Arbeitsplätze.**Soziale Einrichtungen****10. Welche Sozialeinrichtungen nehmen Sie für sich oder Familienangehörige in Anspruch?**

153 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Kita	Schule	Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	Betreuungsangebote für Senioren	Keine
20	29	15	6	109

11. Welche Verbesserungsvorschläge für die eben genannten Sozialeinrichtungen haben Sie?

58 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben Verbesserungsvorschläge geäußert.

Schule und Kita

Schule (Konzept, Lehrer, Pädagogik) überarbeiten
 Oberschule einrichten
 Sporthalle (aus)bauen
 höheres Angebot an Kitaplätzen ermöglichen
 stärkeren Naturbezug in Kita/Schule schaffen
 alternative Schul- und Kitaprojekte ermöglichen
 kostenfreie Kita anbieten
 einrichten eines Snoezelraumes in der Kita
 Tagesmama/-papa für Kinder anbieten
 Waldschule fördern
 anderen Umgang mit den Kindern pflegen (Kita/Schule)

Seniorenbetreuung

Tanzabend/-sport für Senioren organisieren
 Tagesbetreuung ermöglichen
 bezahlbaren Fahrdienst einrichten
 Haushaltshilfen bereitstellen
 mehr Werbung für Seniorenbetreuung betreiben

Kinder- und Jugendeinrichtungen

Kulti fördern 1
 Projekt gegen Rassismus fördern 1
 Sportvereine für die Kinder (neben Schul-AG's) fördern 2

Umfeld der Sozialeinrichtungen

14 die Sozialeinrichtungen sollten übergreifend zusammenarbeiten 1
 9 sichern benötigter Immobilien für Einrichtungen 1
 5 Schulgebäude früher öffnen (damit die Kinder, die den Schulbus
 3 nehmen ins Gebäude kommen) 1
 2 Bessere Zusammenarbeit von Schule, Hort, Stadt 1
 1 direkte Busverbindung zu Pro Seniore einrichten 1
 1 soziale Einrichtungen unterstützen 1
 1 Ausbau der Sportstätte am Heidelberg fördern 1
 1 **Weiteres**
 1 höheres Angebot an medizinischer Versorgung anbieten 4
 Soziokulturellen Treffpunkt einrichten 4
 mehr finanzielle Förderung für Einheimische und Geflüchtete geben 1
 5 Bolzplatz Grüner Weg fördern 1
 3 gestalten einer Mehrzweckhalle 1
 1 mehr Freizeitmöglichkeiten und Naherholung schaffen 1
 1 Stadtbuss einrichten 2
 1 Fußgängerschutzwege einrichten 1
 höheres Angebot an Sitzmöglichkeiten im Freien schaffen 1

Einzelhandel

12. Erledigen Sie Ihre Lebensmittel – und Haushaltseinkäufe in Biesenthal?

162 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Ja	Nein
146	18

Bei Nein, vorrangig in (z.T. Mehrfachnennungen)

Berlin	Bernau	Rüdnitz	Internet	Eberswalde	Lanke
8	8	2	1	1	1

13. Wünschen Sie sich weitere Einkaufsmöglichkeiten in Biesenthal und wenn ja, welche?

105 Fragebogen-Teilnehmer/innen wünschen sich weitere Einkaufsmöglichkeiten.

Drogerie	63	Bankautomat von Genossenschaftsbank	1
Bekleidung	19	Fahrradladen	1
Bioladen/ regionale Produkte	18	Sportgeschäft	1
kleine Läden	11	Haushaltswaren	1
Schuhe	6	Asialaden	1
Bäcker	5	Geschäfte für Tourismus (Kunsthandwerk, Genussmittel)	1
kleiner Baumarkt	4	Obst/Gemüse/frische Lebensmittel in Zentrumsnähe	1
Privat Fleischer	3		
Wochenmarkt (Regionale Produkte)	3	Weiteres	
bessere Verteilung der Discounter	2	Reinigung	1
Buchladen/Medien	2	Reparaturwerkstätten	1
Kaufhaus	2	Belebung der Innenstadt	1
Schenkladen	1	(„aber wirtschaftlich kaum möglich“)	

Kommunalpolitik

14. Interessieren Sie sich für das öffentliche Leben und für Kommunalpolitik in Biesenthal?

165 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Ja	Teil, teils	Nein	Keine Meinung
83	71	9	2

15. Lesen Sie das Amtsblatt von Biesenthal?

165 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Regelmäßig	Unregelmäßig	Ganz selten	Keine Meinung
121	29	13	2

16. Fühlen Sie sich über die Kommunalpolitik von Biesenthal ausreichend und gut informiert?

161 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Ja	Teil, teils	Nein	Keine Meinung
46	87	17	11

17. Gehen Sie zu Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung /zu Ausschusssitzungen?

163 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Regelmäßig	Ab und zu	Nein
7	34	122

Kultur- und Freizeitort**18. Gefällt Ihnen das Kultur- und Freizeitangebot in Biesenthal?**

163 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Ja	Teils, teils	Nein	Keine Meinung
52	81	8	22

19. Sind Sie Mitglied in Kultur-, Freizeit-, oder sonstigen Vereinen (außer Sport) in Biesenthal?

164 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Ja, in einem	Ja, in mehreren	Nein
23	11	130

20. Welche weiteren Kultur- und Freizeitangebote wünschen Sie sich in Biesenthal?

45 Fragebogen-Teilnehmer/innen wünschen sich weitere Kultur- und Freizeitangebote.

Kultur

Kino (alternativ, OpenAir)
 Musik/Konzert
 Kultur & Sport für Kinder und Jugendliche, (BMX-Park, Karaoke...)
 Mehrzweckhalle/ Kultur, Sport- und Freizeitzentrum
 Tanzveranstaltungen/ Tanzen/ Club
 Lesungen
 mehr Programm im Kulturbahnhof
 Chor- und Heimatverein auch für Jüngere ansprechend machen
 Fotografie
 guter Chor
 Angebote für 50+
 Volkssolidarität: Seniorentanztee

Sport & Wellness

14 mehr Sportvereine/ -hallen (Leichtathletik, Turnen, 4
 6 Tanzen, Handball, Kampfsport)
 6 Bowlingbahn 1
 6 Sportangebote für ältere Generation 1
 3 Fitnesscenter 1
 2 Wellnessangebote 1
 2
 1 **Wander- und Radwege**
 1 Wander- und Radwege 1
 1
 1
 1

21. Sind Sie aktives Mitglied in Sportvereinen in Biesenthal?

161 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Ja, in einem	Ja, in mehreren	Nein
29	0	132

22. Wünschen Sie sich noch weitere Sportangebote in Biesenthal; wenn ja, welche?

53 Fragebogen-Teilnehmer/innen wünschen sich weitere Sportangebote.

Fitness	11	Wandern, Nordic Walking	2
Gesundheitssport (Yoga, Pilates, Qi Gong, Gymnastik, Rückensport)	8	Handball	2
Tanzen/ Tänze		Turnen	2
Sportgruppen für Jugendliche/ junge Erwachsene (Volleyball, Badminton., Basketball)	6	Bowling/ Kegeln	2
Leichtathletik	4	Ausrichtung Wettbewerbe, z.B. Triathlon, Laufwettbewerbe	2
Senioren-sport		Bogenschießen	2
Radsport	4	Basketball	1
Fitness/ Ausdauertraining	3	Fußball für Frauen	1
Sporthalle	3	Kampfsport	1
Schwimmbad	3	Handballschul-sport	1
Tennis	2	Pferdesport	1
	2	Klettern im Wasserturm	1
	2	Sauna	1

Mobilität**23. Welches Verkehrsmittel nutzen Sie vorrangig in Biesenthal?**

165 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet; Mehrfachnennungen wurden getätigt.

Fuß	Fahrrad	Auto	Bus	Bahn
55	102	107	17	34

24. Wie oft benutzen Sie die Buslinien in Biesenthal?

157 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Jeden Wochentag	Gelegentlich je Woche	Am Wochenende	Gelegentlich am Wochenende	Gar nicht
15	33	0	14	101

25. Wünschen Sie sich ergänzende Angebote im öffentlichen Personen-Nah-Verkehr (Schiene, Bus)?

124 Menschen wünschen sich verstärkten Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs.

Bahnanbindung (RE3/30min)	84	Bus Melchow, Grüntal, Danewitz (auch unter der Woche)	2
- davon nach Berlin	22	Bus Lanke-Sophienstätt	2
Stadtbus (zu Bahnhof, Ambulatorium, Freibad, Pro Seniore...)	35	Bustaktung nach Eberswalde	1
kürzere Bustaktung innerhalb Biesenthals	7	Taxi	1
Anbindung nach Bernau verstärken (nach 20h, Wochenende, unter der Woche)	5	Bus nach Oranienburg	1
kürzere Taktung nach Wandlitz	4	überdachte und beleuchtete Bushaltestelle an der Wendestelle	1
		Busverkehr auch am Abend	1

26. Sollten Straßen in oder um Biesenthal für den Fahrradverkehr ausgebaut oder saniert werden; wenn ja, welche?

140 Menschen wünschen sich Verbesserungen an den Radwegen.

Nach Wullwinkel	65	nach Lobetal	1
über Lanke nach Wandlitz	50	Zebrastreifen zwischen Edeka und Lidl	1
B2 über Rüditz nach Bernau	31	innerorts	1
L 200 über Melchow (nach Eberswalde)	26	verlängerte Schubertstraße über Sydower Fließ	1
L 294 Sophienstätt	14	Reiherweg	1
L 293 über Finow nach Eberswalde	13	Kiefernallee	1
(Nicht präzise:) „nach Eberswalde“	12	Birkenallee	1
L292 nach Tempelfelde	7	Pappelallee	1
Nach Ruhlsdorf	6	Rundweg um den See	1
Nach Danewitz	3	„Rundweg“	1
Prendener Str. nach Prenden	2	„Straße am Friedhof“	1
Kirschallee	2	„Radweg nach Netto“	1
Usedom-Radweg	1	Karl-Marx-Str.	1

27. Sollten Straßen in oder um Biesenthal für den KFZ- und Busverkehr ausgebaut oder saniert werden; wenn ja, welche?

88 Fragebogen-Teilnehmer/innen wünschen sich einen Ausbau der Kfz-Straßen.

L 294 nach Sophienstadt	23	T-Kreuzung bei Möbelfolie	1
L294 nach Ruhlsdorf	15	Breite Straße (Schlaglöcher/Gullideckel)	1
L 293 über Finow nach Eberswalde	7	„Russenchaussee“	1
Nebenstraßen	7	Lortzingstraße	1
alle (unbefestigten) Straßen im Siedlungsgebiet	6	Wendestelle Ambulatorium	1
Kiefernallee	6	Gartenstraße	1
Danewitzer Weg nach Danewitz	4	„Straße zum Friedhof“	1
Kirschallee	3	L 200 nach Melchow	1
Hardenbergstraße	3	Heimstättenstraße	1
K6005 nach Danewitz	2	Lindenstraße	1
Danewitzer Straße nach Rüdnitz	2	Fichtengrund	1
Birkenallee	2		
Pappelallee	2	Weiteres	
Karl-Marx-Straße	2	elektrische Fahrräder verleihen	1
Musikerviertel (Schlaglöcher)	2	innerörtlichen Ringverkehr für Kleinbusse einrichten	1
Rüdritzer Chaussee nach Wullwinkel	2	Bus nach Eberswalde mehrmals täglich	1
Wandlitz	1		

Kommentar

Ausbau der Anliegerstraßen nur, wenn für die Anlieger keine (hohen) Kosten entstehen	2
nicht Zuschieben der Löcher, sondern vernünftiger Ausbau der Straßen	1
Neubastraßen sollten mit der „Bitumen-Splitt-Methode“ befestigt werden	1
Viele abgesenkte Kanaldeckel; bei Neubau Kanaldeckel mittig der Straße legen	1

Umgebung**28. Wie oft sind Sie in den Natur- und Landschaftsräumen um Biesenthal unterwegs?**

166 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Mehrmals wöchentlich	Mehrmals im Monat	Eher wenig	Selten
65	76	24	3

Abschluss

29. Angenommen Sie wären ein Jahr Bürgermeister/in in Biesenthal; was wäre ihr wichtigstes Projekt?

141 Fragebogen-Teilnehmer/innen haben diese Frage beantwortet.

Stadtstruktur/-bild

Bauruinen abreißen
pflegen der Grünflächen und Baumnachpflanzungen

Arbeiten

Beleben der Innenstadt (mit Einzelhandel)
Tourismus ausbauen
Wirtschaft und Investoren fördern
„öffentliche Arbeit“

Bildung, Versorgung, Bürgerbeteiligung

Schule (Konzept, Personal, Zusammenarbeit)
überarbeiten
Bürgerbeteiligung/ Aktivierung Beteiligung verstärken
Oberschule errichten
ausreichend Kitaplätze bereitstellen
medizinische Versorgung gewährleisten/ ausbauen
Sporthalle errichten
Discounter auf dem Eulenberg errichten
neubauen einer Drogerie
neubauen eines KIK
Naturschule Biesenthal fördern
Tagesbetreuung für Senioren und Flüchtlinge anbieten
„Schulstandort“
Polizeiwache Tag und Nacht führen
Verkehrsunterricht für Radfahrer bei Bedarf festsetzen

Wohnen

große Wohnbausiedlungen begrenzen/ stoppen
bezahlbaren Wohnraum anbieten
kürzere Wartezeiten für altersgerechtes und betreutes
Wohnen
mehr Transparenz im Ausbau von Wohnmöglichkeiten
Spielplatz bauen
kostenfreie Laubentsorgung ermöglichen

Kultur, Freizeit, Tourismus

4 soziokulturellen Treffpunkt errichten 4
2 Sport und Kulturangebote für Jugend schaffen 2
Gemeinschaftsgärten ermöglichen 1
Vereine aktiv unterstützen 1
3 Mehrzweckhalle für Sport und Kultur errichten 1
3 Ehrenamt fördern 1
2

1 Natur- und Landschaftspflege

Natur schützen 11
davon: Wehrmühle 5
10 Für Sauberkeit im Wald sorgen 3
Rundweg um den See anlegen 1

4 Weiteres

4 Fördern von Biesenthal als zukunftsfähige 11
3 Naturparkstadt/ Klima-Stadt
4 mehr Offenheit für Neues zeigen 1
2 Zuzug von Menschen begrenzen 1
1 unterstützen der Toleranzverbesserung zwischen 1
1 Alt- und Neubiesenthalern

1 Infrastruktur, Mobilität, Energie

1 Bahnanbindung (Fokus Berlin) ausbauen 26
1 Radwege bauen/ verbessern 17
1 ausbauen des Busverkehrs 13
Straßenbau/-sanierung (z.T. explizit nur, wenn Bürger 11
nicht/ wenig finanziell beteiligt werden)
2 Für Verkehrsberuhigung/ weniger Auto-Verkehr sorgen 7
2 Schnelles Internet anbieten 4
1 keine Windparks bauen 3
Buswartehäuschen errichten 2
1 Fußgängerübergang bauen 1
1 besseren Empfang für Mobilfunkgeräte schaffen 1
1 „Infrastruktur“ 1

30. Bei welchem gedachten oder geplanten Vorhaben würden Sie ehrenamtlich mitarbeiten?

62 Fragebogen-Teilnehmer/innen würden ehrenamtlich mitarbeiten, 58 haben ihre Ideen geäußert.

Stadtstruktur/-bild

Grünflächen

Müll sammeln & aufräumen an öffentlichen Wegen und Anlagen
Erhalten und verschönern des „Grüns“ in der Schulstraße

Arbeiten

Marktplatz gestalten - Geschäfte unterstützen

Bildung, Versorgung, Bürgerbeteiligung

Schule und Kita

Freie Naturschule
Kita - Wukantina

Kita-Plätze

Kinder

mit Kindern beschäftigen (z.B. Natur näher bringen)

Senioren

Senioren betreuen

Flüchtlinge

Willkommensinitiative/ Flüchtlingshilfe/ Betreuung/ Dolmetschen

Stadtpolitik & Partizipation

Bauausschuss

SVV

verbessern der Mitbestimmung

Bürgerforen

Leitbildentwicklung bzgl. Stadtplanung/ Städtebau unterstützen

Gestaltung und Moderation

Tiere

Tierpflege

Projekt gegen Rechtsextremismus

Projekt gegen Rechtsextremismus unterstützen

Wohnen

Genossenschaftswohnen/ Sozialwohnung (naturnah)

Wohnen in Mehrgenerationen

Infrastruktur, Mobilität, Energie

ÖPNV + Bahn

Stadtbuslinie

besserer öffentlicher Nahverkehr

RE3-Halt

Fahrrad

Radwegausbau

Kultur, Freizeit, Tourismus

Sport

2 Sporthalle

1 Trainer für die Jugend beim Badminton

Sportförderung

Ausrichtung von Laufwettbewerben oder ähnlichen

1 Veranstaltungen (Triathlon)

Kultur

Veranstaltungen im Kulturbahnhof betreuen

planen und durchführen von Veranstaltungen

2 „Kultur“

1 Vereinsförderung

1 Bürgerzentrum für alle Vereine

für Vereine Mitglieder anwerben

1 Förderung des Ehrenamtes

Heimatgeschichte

2 Heimatgeschichte

Kriegsgräber pflegen

2 Neueinrichtungen oder Sanierungen im Freien

Gemeinschaftsgärten

1 Ausbau Schlossbergareal

1 Sanierung/ Ausbau Waldspielplatz

1 Touristische Erschließungen

1 Wasserturm touristisch erschließen

1 „Tourismus“

1

Natur- und Landschaftspflege

1 Naturschutzund -pflege

davon Wehrmühle

1 aufräumen im Wald (Müll entsorgen)

Tierschutz

1

1 **Weiteres**

1 je nach Vorhaben

je nach Vorhaben

„etwas, wofür der Kopf gebraucht wird“

nachhaltige Entwicklung

2 Klimaschutzstadt

1 Agenda 21

1 Gründung einer AG „Zukunftsfähigkeit“ - Biesenthal

Als Modellstad für nachhaltige Entwicklung

1

Zusammenfassende Angaben zur Statistik

Alter der Teilnehmenden

Von den 166 Fragebögen wurden 9 Bögen zu zweit ausgefüllt, ein Mensch hat keine Angabe zum Alter gemacht.

10-20	20-30	30-40	40-50	50-60	60-70	70-80	> 80	Keine Angabe
11	5	17	36	43	36	17	5	2

Geschlecht der Teilnehmenden

Von den 166 Fragebögen wurden 9 Bögen zu zweit ausgefüllt, 8 Menschen haben keine Angabe zum Alter gemacht.

weiblich	männlich	Keine Angabe
98	69	6

Planungswerkstatt / Workshop

Am 11. November 2017 wurde in der Mensa der Grundschule in Biesenthal der Workshop durchgeführt. Im Amtsblatt des Amtes Biesenthal vom 31.10.2017 wurde hierzu mit folgendem Text eingeladen:

Liebe Biesenthalerinnen und Biesenthaler,

im Biesenthaler Anzeiger vom 26. September 2017 haben wir über die Arbeit an einem Leitbild für die Naturparkstadt Biesenthal und den Ortsteil Danewitz informiert. Sie konnten sich mit dem dazu angefügten Fragebogen daran beteiligen. Nun möchten wir Sie über den nächsten Schritt auf dem Weg zum Leitbild informieren. Dazu wird am 11. November 2017 ein Workshop durchgeführt. Die Veranstaltung findet in der Mensa der Grundschule „Am Pfefferberg“ von 10 bis 14 Uhr statt.

Wir laden Sie ein, sich aktiv in die Diskussion zu Zielen und möglichen Schwerpunkten der Entwicklung der Naturparkstadt Biesenthal einzubringen. Hierzu ist folgender Ablauf geplant:

Der Bürgermeister Herr Bruch eröffnet den Workshop 10 Uhr und wird über Zielstellung und Vorgehen informieren.

Im Anschluss daran stellen die beauftragten Planer vom Büro STADTLANDPROJEKTE die Ergebnisse der Fragebogenaktion vor. Damit erhalten Sie einen ersten Eindruck über das Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger Biesenthals zu künftigen Schwerpunkten der Stadtentwicklung. Die Kinder vom Hort der Grundschule Biesenthal stellen ihr Projekt aus den Herbstferien vor. Mit einer 3D Simulation wollen die Jugendlichen vom Kulti ihre Perspektive zur Zukunft von Biesenthal veranschaulichen.

Im Mittelpunkt des Workshops liegt die nachfolgende Gruppenarbeit. Sie können in thematischen Arbeitsgruppen ihre konkreten Anregungen zu Vorhaben und Konzepten, die Ihnen für die Stadtentwicklung wichtig sind, einbringen. Je nach Anzahl der Teilnehmer werden Arbeitsgruppen zu den Themen Stadtentwicklung, Wirtschaft, Soziales/Bildung, Kultur/Freizeit/Tourismus, Klimaschutz/Energie und Bürgerbeteiligung gebildet. Im Anschluss werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Nach einem Imbiss gegen 12:30 Uhr geht es dann mit der Arbeit in den Arbeitsgruppen weiter. Besonders wichtige Themen und Vorhaben für Biesenthal und Danewitz sollen vertieft diskutiert und anschließend den Teilnehmern vorgestellt werden.

Zum Abschluss wird der Bürgermeister Herr Bruch die Ergebnisse des Workshops zusammenfassen und einen Ausblick auf die folgenden Arbeitsschritte zur Erstellung des Leitbildes geben. Gegen 14 Uhr wird der Workshop beendet.

Mit Ihrer Teilnahme am Workshop können Sie dazu beitragen, dass Ihre Wünsche und Ihre Anregungen zur Entwicklung der Naturparkstadt Biesenthal berücksichtigt werden. Bitte nehmen Sie am Workshop teil und bringen Sie sich mit Ihrer Meinung ein.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Mitarbeit am 11. November.

Die Lenkungsgruppe (Lena Bonsiepen, Carsten Bruch, Dietmar Groß, Andreas Jahn, Andreas Krone, Dr. Peter Westen) und Büro STADTLANDPROJEKTE (Georg Balzer, Saskia Machel)

Zusätzlich wurde mit der folgenden Postkartenaktion (Versand an alle Haushalte der Stadt) die Neugier auf den Workshop geweckt.



Liebe Biesenthalerinnen und Biesenthaler,

Sie werden die Fragebögen zur künftigen Entwicklung unserer Stadt gesehen haben, vielleicht haben Sie auch einen eingereicht. Wie geht es nun weiter? Wir wollen Ihnen die vielfältigen Anregungen vorstellen und sie mit Ihnen weiterentwickeln. Im gemeinsamen Gespräch können dabei neue Ideen entstehen. Wie sie umsetzbar sind, wollen wir zusammen herausfinden.

Samstag, 11.11.2017 von 10 bis 14 Uhr,

in der Mensa der Grundschule mit Mittagsimbiss

Die Lenkungsgruppe „Leitbild“ der Stadt Biesenthal
Lena Bonsiepen, Carsten Bruch, Dietmar Groß, Andreas Jahn, Andreas Krone, Dr. Peter Westen

www.biesenthal.de/leitbild

Naturparkstadt
Biesenthal
 Landkreis Barnim

Copyright Mathilde Melois, mit freundlicher Genehmigung.

Zum Workshop erschienen ca. 100 Teilnehmende, von denen ca. 75 bis zum Schluss mitgewirkt haben.

Ablauf

Workshop am 11. November 2017 zur Leitbilderstellung der Naturparkstadt Biesenthal

Workshop- Ablaufplan

Uhrzeit	Inhaltliches	Verantwortliche	Material
10:00	Begrüßung; Inhalt, Ziel und Ablauf des Workshops (Kontext: Erstellen eines Leitbildes für die Stadtentwicklung), Vorstellung der Lenkungsgruppe und des mit der Unterstützung der Leitbilderstellung beauftragten Büros STADTLANDPROJEKTE	Bürgermeister Carsten Bruch	Stühle
10:05	Kurze Vorstellung der Ergebnisse des Fragebogens	STADTLAND- PROJEKTE	Beamer, PC
10:20	Präsentation vom Hort der Grundschule zu ihrem Projekt aus den Herbstferien	Hort der GS Biesenthal	
10:30	Sprecher/innen der AG's stellen die Themen jeweils in 5min vor 1. Stadtentwicklung / 2. Wirtschaft / 3. Soziales/Bildung / 4. Kultur /Freizeit/Tourismus (<i>Klimaschutz/Energie und Bürgerbeteiligung soll in alle AG's integriert werden</i>)		Arbeitsgruppen- listen
10:50	Kurze Kaffeepause und jeweils Eintragen der Teilnehmenden in die AG-Listen		
11:00	Gruppenarbeit; Je Gruppe: - Stärken von Biesenthal - Was kann anders werden (Verbesserungen) - Vorhaben und Ideen – was kann getan werden Gruppen bestimmen einen Sprecher, der nachfolgend das Ergebnis vorstellt	Moderation durch die Sprecher der AG's, Lenkungsgruppe & STADTLAND- PROJEKTE	Pergamentpapier, mittelgroße Zettel, Edding, 4x große Karte von Biesenthal
11:45	Vorstellen der jeweiligen Gruppenarbeit im Plenum, Fokus auf Vorhaben und Konzepte; Möglichst kurze Vorstellung (5 min pro Gruppe), um Nachfragen zu ermöglichen	Moderation STADTLANDPROJEKTE	
12:05	Bewertung aller dargestellter Vorhaben und Konzepte durch Teilnehmende in Form einer Punktbewertung; die Teilnehmenden erhalten 5 Klebepunkte und können diese frei nach eigener Priorität auf die vorgetragenen Vorhaben und Konzepte verteilen; danach Imbiss/ Mittagspause	Ggf. wird die Imbiss- Pause verkürzt, wenn die Vorstellung länger dauert	
Bis 12:35	Auswertung der Punktbewertung durch STADTLANDPROJEKTE		
12:35	Präsentation der Jugendlichen vom Kulti: 3D Simulation zu Biesenthal	Jugendliche/ Mitarbeiter Kulti	
12:45	Vorstellen der Ergebnisse der Punktbewertung, danach Fortsetzung der Gruppenarbeit	Moderation STADTLANDPROJEKTE	
Ca. 13:00	Gruppenarbeit; Bearbeiten von priorisierten Vorhaben und Konzepten nach: - Inhalt des Vorhabens/Konzeptes - Zeitliche Einordnung und Ablauf - Verantwortliche Akteure/Partnerschaften - Kosten und Relevanz für den kommunalen Haushalt/ggf. Fördermittel → 1-3 konkrete Vorhaben ausarbeiten	Moderation durch die Sprecher der AG's, Lenkungsgruppe & STADTLAND- PROJEKTE	
13:30	Vorstellung von Vorhaben und Konzepten einschließlich Nachfragen	Menschen aus den AG's	
13:55	Schlussrede zum Workshop, Ausblick auf das weitere Vorgehen	Bürgermeister Carsten Bruch	

Auswertung und Ergebnisse

Gemäß des geplanten Veranstaltungsablaufes wurde in folgenden Arbeitsgruppen gearbeitet:

- Stadtentwicklung - Wirtschaft
- Soziales/Bildung - Kultur/Freizeit/Tourismus

Die Moderation in den Arbeitsgruppen erfolgte durch Vertreter der Lenkungsgruppe laut Ablaufplan. Nach den von den Moderatoren vorgestellten bisher erzielten Ergebnissen konnten sich die Teilnehmenden für die Mitarbeit in einer der Gruppen entscheiden.

Folgende Arbeitsschritte wurden in den Gruppen durchgeführt:

- Bestimmen der Stärken von Biesenthal
- Was kann anders werden (Verbesserungen)
- Vorhaben und Ideen – was kann getan werden

Die Gruppen bestimmen nachfolgend einen Sprecher, der das Ergebnis vorstellt. Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

Gruppe 1 Stadtentwicklung Vorhaben und Ideen (Thema und Anzahl der nachfolgenden Bevotung durch Vergabe von Punkten aller Teilnehmenden)

Transparenz und Partizipation bei Ausbau Nebenstraßen: 31	Innerörtlicher Radverkehr: 27
Bahnanbindung: 21	Bus in der Stadt: 15
Nicht-Bebauung Wehrmühle: 14	kulturelles Naturerbe: 12
Bahnhofstraße-Verkehr: 10	Altersgerechtes Wohnen: 9
Wohnen für alle Bevölkerungsschichten: 8	Wohnen + Natur, hohe Wohnqualität: 7
ÖPNV: 4	Sozialer Wohnungsbau: 3
Forst-Landwirtschaft: 3	Straßen-Wegebau: 2
Polizeischule: 2	Bebauungsentwicklung: 2
Lärm der Bahn: 1	Attraktives Wohnumfeld: 1

Gruppe 2 Wirtschaft Vorhaben und Ideen (Thema und Anzahl der nachfolgenden Bevotung durch Vergabe von Punkten aller Teilnehmenden)

Schaffung Gewerbeflächen/ Übersicht der Flächen Industrie/ Handwerk/ Pflege/ Naturschutz: 20	Pendlerbewegung senken: 9
Wirtschaftsstammtisch – interne Vernetzung :9	Kfz Parkraumkonzept: 9
Leben und arbeiten in Naturparkstadt/ Natur und Wirtschaft im Zusammenspiel: 9	Standort für Forschung und Entwicklung?!: 6
Schaffung von Praktikumsplätzen für Schüler: 4	Biesenthaler Gewerbe- und Handwerks“messe“/“markt“: 4
Verzeichnis Gewerbe: 8	ausbaufähige, gute Verkehrsanbindung: 4
Pflegedienste: 2	Regionalmarkt: 1
Handwerk in Biesenthal: 1	

Gruppe 3 Soziales und Bildung Vorhaben und Ideen (Thema und Anzahl der nachfolgenden Bevotung durch Vergabe von Punkten aller Teilnehmenden)

Ärzte/ Kinderärzte: 17	Vereinshaus/ Begegnungshaus/ Veranstaltungshaus: 9
altersgerechtes Wohnen/ Tagespflege: 7	Fahrtzeiten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln verkürzen, besonders für Schüler: 5
Praxis für Ergotherapie am Dewinsee + kleine Halle + Gästehaus: 4	Schaffung von Möglichkeiten für Freizeitgestaltung: 2
generationsübergreifende Begegnung: 1	Teilhabe am städtischen und kulturellen Leben für Menschen mit Behinderungen: 1

Gruppe 4 Kultur/Freizeit/Tourismus Vorhaben und Ideen (Thema und Anzahl der nachfolgenden Bevotung durch Vergabe von Punkten aller teilnehmenden)

Ausbau Fahrrad- und Wanderwege, Info- Tafeln: 24	Vernetzung Bürger + Stadt, Alt + Jung/ Ort der Begegnung: 22
Naturparkstadt/ Kneippkurort/ Luftkurort: 15	Erhalt der Turnhalle für Mehrzwecknutzung nach Fertigstellung der neuen Dreifachsporthalle: 8
Anregung für Investoren zum Bau einer Pension/ Jugendherberge: 12	Vernetzung Vereine und Veranstaltungen: 7
Naturdenkmale + historische Pfade mit Infotafeln: 5	Parkplatzleitsystem: 3
Sitzbänke: 2	Siedlungsbau: 2
Haus des Gastes (Info, Veranstaltungen, WC, Kaffeemaschine): 2	Öffentliche Toilette: 1
Radwege: 2	Sichtbarmachung von Veranstaltungen/ Veranstaltungskalender: 1

Im folgenden Schritt wurden die priorisierten Vorhaben in den Gruppen detailliert nach folgenden Kriterien intensiver bearbeitet:

- Inhalt des Vorhabens/Konzeptes
- Zeitliche Einordnung und Ablauf
- Verantwortliche Akteure/Partnerschaften
- Kosten und Relevanz für den kommunalen Haushalt/ggf. Fördermittel

Die Ergebnisse der von den Akteuren erstellten Tafeln sind nachfolgend fotografisch festgehalten.

Ergebnis Arbeitsgruppe Stadtentwicklung

NATUR PARKSTADT BIESENTHAL
VORHABEN - IDEE

Kleinstadt-
Naturpark-
Charakter erhalten

INHALT - ZIEL

• <u>Bahn</u>anbindung verbessern <i>Landesverkehrsplan Einwendungen</i> • Fahrradboxen am Bahnhof • Bürgerbus mit Anschluss an die Bahn <i>Stadtbus</i> • Fahrgemeinschaften fördern	/ Ersatzverkehrsmanagement verbessern App für Ausfallmeldungen • Ausbau der Fahrradwege Bhf bis Wukensee • Fahrbahnmarkierung für die Sicherheit • Fahrradwegkonzept
--	---

ZEITLICHE EINDRÜCKUNG - ABLAUF
Treffen der AG Bahnanbindung im November

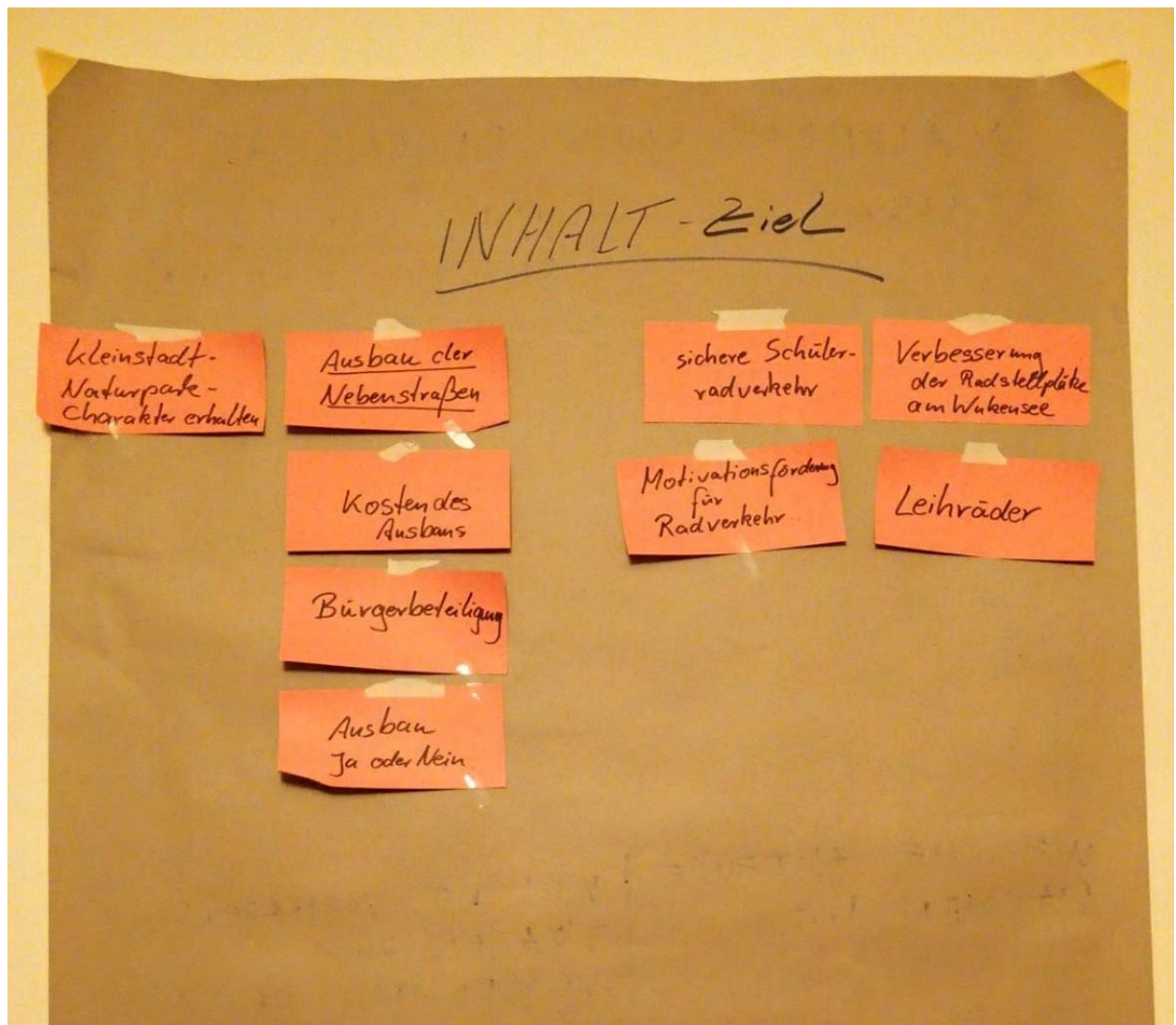
VERANTWORTLICHE AKTEURE - PARTNER

- Bahn: LA21 - Biesenthal - AG Bahnanbindung
 - Radwege: Stadt / Amt - SchülerInnen
 - Nebenstraße: Stadt und BürgerInnen

HAUSHALT DER STADT - FINANZIERUNG

- Bahn - keine
- Radwege - Ja, Finanzen nötig
- Nebenstraßen - Kosten aufzeigen

Arbeitsgruppe Stadtentwicklung - Ergänzende Tafel zum Thema „Innerörtliche Radwege“



Ergebnis Arbeitsgruppe Wirtschaft

NATURPARKSTADT BIESENTHAL

VORHABEN - IDEE

INHALT - ZIEL

Wirtschaftsvernetzung
im Politik u. Tourismus ist
allen Bereichen d. öffentlichen
Lebens Wirtschaftsbereichs

- Keine neuen Gewerflächen! -
- Regeneration aller Gewerbe-
flächen, Weiterentwicklung
der vorhandenen G.flächen!
unter Zuhilfenahme eines
u. Wirtschaftsbeauftragten u.
der Stadt Biesenthal
(Fördermittel Zusammenarbeit
LLB)

Natur/Tourismus als
Wirtschaftsfaktor

ZEITLICHE EINORDNUNG - ABLAUF

so früh wie möglich,
unumkehrbar, lieber zu
früh als zu spät!

VERANTWORTLICHE AKTEURE - PARTNER

• Amt Bst. Ausdrücklicher
mit Einbeziehung,
• Wirtschaftsförderung
der Stadt u. Amt einbeziehen
• Wirtschaftsförderung
• Wirtschaftsförderung

- Gründer motivieren
Ankristen

• Gewerbetreibende sind
auch selbst verantwortlich

HAUSHALT DER STADT - FINANZIERUNG

• lokale Wirtschaft bringt hohe
finanzielle Mittel
• Fördermittel ausschöpfen
• Kreisumlage Senken &
freie Beiträge an Bst. u. Pst.
Investitionen

Ergebnis Arbeitsgruppe Soziales und Bildung

NATUR PARKSTADT BIESENTHAL

VORHABEN - IDEE

INHALT - ZIEL

Ansiedlung
Kinderarzt, prakt.
Arzt

Vereinshaus,
Begegnungshaus

was passiert schon?
- Kulti Zusammenarbeit
mit anderen Vereinen
- Vereinsfest

Neujahrsempfang
Nürnberger Biesenthal
Begrüßung Karte Hengstberge

Vereinshaus in Verbindung
mit Jugendherberge
→ alle Polizeischulen

ZEITLICHE EINORDNUNG - ABLAUF

Beschluß Stadtverordnete
- Kontakt aufnahme Kass. ärztl.
Vereinigung
- Ärzte ansprechen / ansetzen

Angebotsübersicht

zu mieten Größe
öffentlich + privat Fläche
Bedingungen

- Erfahrungsaustausch mit
Mädelhaus
- Eigentümer Politische Schule
ansprechen

VERANTWÖRTLICHE AKTEURE - PARTNER

• Kass. ärztl.
Vereinigung
• Stadtverordnete-k-verb.

- Schule
- Eltern ansprechen

• Bürgermeister,
Stadtverordnete versammlung
• Biesenthaler Vereine
+ Interessengruppen

• Akteure der Wirtschaft
• Vereinsfest

HAUSHALT DER STADT - FINANZIERUNG

Ansiedlungs-
Zuschuß

Ergebnis Arbeitsgruppe Kultur, Freizeit, Tourismus

